

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V.



Tätigkeitsbericht

2025



Tätigkeitsbericht

des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V.
für das Jahr 2025

Vorwort	3
1. Grundsätzliches	5
1.1 Name, Sitz, Anschrift und Gründungsjahr	7
1.2 Rechtsform, Eintragungs-/Aufsichtsbehörde und Ort, Registernummer	7
1.3 Angaben zur Steuerbegünstigung	7
2. Die LIGA-Organe und -Strukturen	7
2.1 Mitgliederversammlung, Vorstand, Hauptausschuss	7
2.2 Geschäftsführung	11
2.2.1 LIGA-Geschäftsstelle	11
2.2.2 Personalstruktur	12
2.3 Steuerungsgruppen	13
2.4 Unterarbeitsgruppen	13
2.5 Arbeitsgruppen	13
2.6 Projektgruppen	14
2.7 Externe Gremienarbeit	14
2.8 Stadt- und Kreisligen	14
3. LIGA-Projekte	15
3.1 Projekt Fachberatungsstelle für Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen und Schuldenprävention im Freistaat Thüringen	15
3.2 Projekt Kompetenzzentrum für Strategische Sozialplanung plus (KOSS plus)	17
4. Arbeitsschwerpunkte 2025	19
4.1 Aus den LIGA-Arbeitsstrukturen	19
4.1.1 Steuerungsgruppe Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	19
4.1.2 Steuerungsgruppe Eingliederungshilfe	25
4.1.3 Steuerungsgruppe Pflege	29
4.1.4 Steuerungsgruppe Fachkräfteentwicklung/Fachkräftesicherung	32
4.1.5 Arbeitsgruppen und Projektgruppen	35
4.1.6 Netzwerk Kreisligen	37
4.2 Lobbyarbeit	39
4.3 Politische Gespräche / Lobby Gespräche (Auswahl)	43
4.4 Veranstaltungen (Auswahl)	48
4.5 Stellungnahmen, Anhörungsverfahren, Positionspapiere	53
5. Finanzbericht	56
5.1 Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ)	56
5.2 Angaben zur Mittelherkunft und -verwendung	57

5.3	Namen von juristischen Personen, deren jährliche Zahlungen mehr als 10 % des Gesamtjahresbudgets ausmachen (Stand 12/2025)	58
5.4	Lottoeinnahmen nach dem Thüringer Glücksspielgesetz (§ 9 Abs. 1): 3,35 v.H. der Spieleinsätze (Mindestsatz)	58
5.5	Bericht zum Jahresabschluss 2025	59
Anhang		60
	Organigramm der LIGA-Arbeitsstrukturen (Stand 31.12.2025)	60
	Organigramm der LIGA-Geschäftsstelle und angeschlossene Projekte (Stand 31.12.2025)	61
	Die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen in leichter Sprache	62

Vorwort

Gemeinschaft – Verantwortung – Zukunftsgestaltung

Mit diesem Tätigkeitsbericht gibt der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. einen Überblick über seine vielfältige Arbeit im Jahr 2025. Was wir im vergangenen Jahr erreicht, angestoßen und begleitet haben, dokumentieren wir getreu des Grundsatzes: „Tu Gutes und rede darüber.“

Unsere Themen und Schwerpunkte spiegeln unser Selbstverständnis wider, Verantwortung für das gesellschaftliche Miteinander zu übernehmen und die Zukunft gemeinsam zu gestalten.

Gemeinschaft – Die Landtagswahl am 1. September 2024 hat das politische Gefüge in Thüringen spürbar verändert. Am 13. Dezember 2024 ernannte Ministerpräsident Mario Voigt die Ministerinnen und Minister seines Kabinetts. Ein politischer Neustart der Landesregierung bedeutet auch für die LIGA einen intensiven Prozess des Kennenlernens. Wir haben frühzeitig Kontakte geknüpft, zentrale Themen platziert und für die Besonderheiten der freigemeinnützigen Sozialwirtschaft sensibilisiert. Als verlässlicher Partner stehen wir dabei unabhängig von parteipolitischen Mehrheiten für Kontinuität, Transparenz und eine konstruktive Zusammenarbeit. Zum Stichwort gehört neben dem Thema Ehrenamt auch der Deutsche Fürsorgetag. Der 83. Deutsche Fürsorgetag fand vom 16. bis 18. September 2025 im Congress Center der Messe Erfurt unter dem Motto „Transformationen – Sozial – Machen“ statt. Als zentraler Leitkongress für Sozialpolitik, Sozialrecht und Soziale Arbeit bot er rund 1.500 Teilnehmenden ein Forum für den fachpolitischen Austausch. Es ist etwas ganz besonderes, wenn der Fürsorgetag im eigenen Bundesland stattfindet. Als LIGA konnten wir an allen drei Tagen mit einem Stand auf dem Markt der Möglichkeiten zahlreiche Gespräche führen. Die Kollegen des Projektes „KOSS plus“ gestalteten gemeinsam mit dem Institut für kommunale Planung und Entwicklung den Workshop „Älter, weniger, vielfältiger – Strategien für den ländlichen Raum durch Kooperation in der Sozialplanung“. Zum 1. Januar 2025 trat das neue Ehrenamtsgesetz in Kraft. Hiermit gab es neue Fördermöglichkeiten und als ein zentrales Thema der Landesregierung wurde dies auch innerhalb der LIGA sehr intensiv begleitet und bearbeitet.

Verantwortung – Ein Dauerbrenner 2025 war auch der Landeshaushalt, dieses Mal ein Doppelhaushalt für die Jahre 2026/2027. Die LIGA analysierte Entwürfe, bewertete deren Auswirkungen und trat in zahlreichen Gesprächen mit politisch Verantwortlichen für eine stabile Finanzierung ein. Die Dienste und Einrichtungen der Freien Wohlfahrtspflege stehen seit geraumer Zeit vor großen Herausforderungen. Zusätzlich geraten sie durch kaum mehr tragbare Vorfinanzierungen sowie unsichere Beschäftigungsverhältnisse unter Druck. Grund dafür sind unter anderem verspätete Landeshaushalte und fehlende Förderbescheide, die eine verlässliche Planung erschweren. Ein rechtzeitig beschlossener, auskömmlich ausgestatteter Haushalt ist ein Ausdruck von Respekt gegenüber den Menschen, die täglich verlässliche soziale Arbeit leisten. Späte Haushaltsverabschiedungen führen zu Unsicherheiten, erschweren die Planung und gefährden bestehende Strukturen. Auch durch die Lobbyarbeit der LIGA ist es gelungen, dass wichtige Aspekte der Freien Wohlfahrtspflege vor der Verabschiedung des Landeshaushaltes Berücksichtigung fanden und mit einem beschlossenen Haushalt eine Grundlage für die Jahre 2026/2027 gegeben ist.

Zukunftsgestaltung – Ein weiteres Schwerpunktthema war und ist weiterhin die Gestaltung des Sozialen für die Zukunft. Die Herausforderungen des demografischen Wandels sind omnipräsent



Tino Grübel
Geschäftsführer LIGA der Freien
Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V.

und treffen Thüringen hart. Dazu gehören die stark zurück gegangenen Geburtenzahlen, die Zahlen der Erwerbstätigen und die Anzahl der Pflegebedürftigen. Es liegen zahlreiche Zahlen, u.a. durch die regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung des Thüringer Landesamtes für Statistik, vor. Gemeinsam gilt es Szenarien zu entwickeln und das Soziale zukunftssicher aufzustellen. Ziel muss eine bedarfsgerechte Bildungs- und Sozialinfrastruktur sein.

Auch im vergangenen Jahr hat sich die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen mit Beständigkeit für die Menschen eingesetzt, die auf soziale Angebote angewiesen sind. Ebenso stand sie verlässlich an der Seite der Mitarbeitenden und Leistungserbringer in den Diensten und Einrichtungen der Mitgliedsverbände. Trotz neuer Herausforderungen und sich verändernder Rahmenbedingungen blieben wir klar in unserer Haltung, nah an den Bedarfen und konsequent in unserem Handeln.

Wir begleiteten Gesetzgebungsverfahren, wirkten in Landesgremien, Facharbeitskreisen, Kommissionen, Schiedsstellen und Beiräten mit und brachten unsere Positionen geschlossen und fundiert ein. Im Austausch mit Politik und Verwaltung ging es vor allem darum, die Auswirkungen von gesetzlichen Änderungen und Verwaltungshandeln auf Dienste

und Einrichtungen, Mitarbeitende und Leistungsbe-rechtigte verständlich zu machen und Lösungen anzustoßen.

Neben diesen Schwerpunkten war das Jahr von vielen weiteren Entwicklungen geprägt. Der Tätigkeitsbericht 2025 gibt Einblick in die Themen, die uns bewegt haben. Er dokumentiert die Stellungnahmen, Veranstaltungen und Gespräche, mit denen wir die Freie Wohlfahrtspflege in Thüringen gestärkt haben.

Mein Dank gilt allen Mitarbeitenden der LIGA-Geschäftsstelle, den Fachreferentinnen und Fachreferenten der Mitgliedsverbände, dem LIGA-Hauptausschuss sowie allen, die mit ihrer Arbeit das soziale Miteinander in Thüringen sichern und weiterentwickeln. Die Vertretung der Interessen von Bürgerinnen und Bürgern sowie der sozialen Einrichtungen ist ein wesentlicher Beitrag zur Stabilität unseres Landes, denn „Thüringen muss sozial bleiben“.

Tino Grübel
Geschäftsführer



LIGA-Hauptausschussklausur am 19. Februar im Tagungshotel Schloss Ettersburg

1. Grundsätzliches¹

Die LIGA und die in ihr zusammengeschlossenen Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege sind maßgeblich verantwortlich für die Wahrung und Vertretung der gemeinsamen Belange der Freien Wohlfahrtspflege im Freistaat Thüringen – in der Öffentlichkeit, gegenüber der Landesregierung, den staatlichen und kommunalen Verbänden und allen sonstigen Organisationen der öffentlichen Selbstverwaltung sowie in Fachorganisationen und -verbänden.

Sie begleiten Gesetzesinitiativen und Gesetzesänderungen, arbeiten in Landesgremien, Facharbeitskreisen und -ausschüssen, Arbeitsgemeinschaften, Entgelt- und Pflegesatzkommissionen, Schiedsstellen, Beiräten oder Kommissionen mit und bringen ihre fachlichen Positionen ein.

Weiterhin entwickeln die LIGA-Verbände u.a. Rahmenkonzeptionen und Mustervereinbarungen, Leistungsbeschreibungen sowie Qualitäts- und Leistungsstandards. Sie koordinieren den Prozess der Qualitätssicherung und -entwicklung in allen Arbeitsfeldern und Fachbereichen.

In der Satzung des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. heißt es²:

Der Zweck des Vereins ist:

- die Beförderung und Koordinierung der Zusammenarbeit der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege
- die Förderung des Wohlfahrtswesens, insbesondere der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege, ihrer Unterverbände und ihrer angeschlossenen Einrichtungen und Anstalten
- die Beförderung des sozialen Zusammenhaltes in der Gesellschaft durch Angebote und Leistungen zur sozialen Integration von sozial Bedürftigen
- die Förderung des Gemeinwohls durch die Einbeziehung und Förderung des freiwilligen bürgerschaftlichen Engagements

Soziale Arbeit befindet sich in einem steten Wandel, den die LIGA gemeinsam mit der Landesregierung, den Parlamenten, Organen der Selbstverwaltung, gesellschaftlichen Akteuren, den Leistungserbringern und den Leistungsberechtigten proaktiv gestaltet.

Dabei repräsentieren die Wohlfahrtsverbände das Fachwissen und die Erfahrung von mehr als 60.000 Menschen, die im Freistaat Thüringen in allen Feldern der Sozialen Arbeit tätig sind.

Das Spektrum reicht von Frühförderstellen über Kinder- und Jugendeinrichtungen, Alten- und Pflegeheimen, Beratungsstellen und Beschäftigungsprojekten bis hin zu Frauenhäusern, Selbsthilfeprojekten, Gesundheitseinrichtungen, Ehrenämtern u.v.m.

¹ Informationen zur LIGA Thüringen gibt es auch in Leichter Sprache. Diese sind abrufbar unter <https://liga-thueringen.de/ueber-uns/ueber-die-liga-thueringen-in-leichter-sprache> (Stand: 19. Juni 2026). Grundsätzliches zur LIGA Thüringen in Leichter Sprache finden Sie auch in der Anlage des hier vorliegenden LIGA-Tätigkeitsberichts.

² § 2 Abs. 1 Satzung des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V., abrufbar unter <https://liga-thueringen.de/satzung> (Stand: 31. Dezember 2025).

Die Verbände und Leistungserbringer der Freien Wohlfahrtspflege sind freigemeinnützig tätig und geprägt durch unterschiedliche weltanschauliche und religiöse Motive. Durch ihr breites Spektrum an sozialen Hilfen sind sie besonders nah an den Bedürfnissen und Notwendigkeiten der Menschen vor Ort. Hierdurch leisten sie einen unentbehrlichen Beitrag für das Gemeinwesen des Sozialstaates.

Folgende Wohlfahrtsverbände haben sich im LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. zusammengeschlossen:



Arbeiterwohlfahrt

Landesverband Thüringen e. V.
www.awo-thueringen.de



Caritasverband

für das Bistum Erfurt e. V.
www.caritas-bistum-erfurt.de

Caritasverband

für das Bistum Dresden-Meißen e. V.
www.caritas-dresden.de

Caritasverband

für die Diözese Fulda e. V.
www.dicvfulda.caritas.de



Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische)

Landesverband Thüringen e. V.
www.paritaet-th.de



Deutsches Rotes Kreuz

Landesverband Thüringen e. V.
www.drk-thueringen.de



Diakonie Mitteldeutschland

Diakonisches Werk Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e. V.
www.diakonie-mitteldeutschland.de

Diakonie Hessen

Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen Waldeck e. V.
www.diakonie-mitteldeutschland.de



Jüdische Landesgemeinde Thüringen (K.d.ö.R.)

Sitz Erfurt
www.jlgt.org

1.1 Name, Sitz, Anschrift und Gründungsjahr

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V.
Arnstädter Straße 50
99096 Erfurt

Telefon: (0361) 511 499 - 0

E-Mail: info@liga-thueringen.de

Website: www.liga-thueringen.de

Die "LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege" wurde als Arbeitsgemeinschaft am 14. September 1990 gegründet. Die Gründung des Vereins "LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen" geht auf den 20. Dezember 2007 zurück.

Der Sitz des Vereins ist Erfurt.

1.2 Rechtsform, Eintragungs-/Aufsichtsbehörde und Ort, Registernummer

Die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen ist ein eingetragener Verein und seit dem 5. August 2008 im Vereinsregister am Amtsgericht Erfurt unter dem Aktenzeichen VR 162486 verzeichnet.

1.3 Angaben zur Steuerbegünstigung

Die Arbeit des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. ist wegen Förderung des Wohlfahrtswesens nach dem letzten Freistellungsbescheid des Finanzamts Erfurt (Steuernummer 151/141/11985) vom 08. August 2023 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuer-gesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Der Veranlagungszeitraum des aktuellen Freistellungsbescheides umfasst die Jahre 2019 bis 2021.

2. Die LIGA-Organen und -Strukturen

Grundsätzliche Arbeits- bzw. Strukturelemente sind Mitgliederversammlung, Hauptausschuss, Steuerungsgruppen, Arbeitsgruppen, Unterarbeitsgruppen und Projektgruppen. Diese Strukturelemente unterteilen sich dabei in zeitlich befristete und in kontinuierliche Arbeitszusammenhänge (siehe Anhang, Organigramm des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V.).

Die Zusammenarbeit in jedem LIGA-Gremium wird durch eine Projektleitung koordiniert, die gleichermaßen die erste Ansprechperson bei inhaltlichen Fragestellungen ist. Die Projektleitungen rotieren in der Regel und werden durch die jeweiligen Gremien gewählt. Organisatorisch unterstützt werden die Projektleitungen durch die LIGA-Geschäftsstelle.

2.1 Mitgliederversammlung, Vorstand, Hauptausschuss

Das oberste Entscheidungsgremium des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. ist die **Mitgliederversammlung**.

Die Mitgliederversammlung setzt sich aus den folgenden neun Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege auf dem Gebiet des Freistaats Thüringen zusammen:

- Arbeiterwohlfahrt Landesverband Thüringen e. V.
- Caritasverband für das Bistum Erfurt e. V.
- Caritasverband für die Diözese Fulda e. V.
- Caritasverband für das Bistum Dresden-Meißen e. V.
- Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische) Landesverband Thüringen e. V.
- Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Thüringen e. V.
- Diakonisches Werk Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e. V.
- Diakonie Hessen – Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e. V.
- Jüdische Landesgemeinde Thüringen (K.d.ö.R.)

Die Mitgliedsverbände entsenden bis zu zwei Personen in die Mitgliederversammlung, von denen eine Person stimmberechtigt ist. Folgend eine Übersicht der vertretenden Personen. In Klammern ist die Funktion/Position der Person im jeweiligen Verband benannt.³



Arbeiterwohlfahrt Landesverband Thüringen e. V.

Katja Glybowskaja
(geschäftsführendes Vorstandsmitglied)



Caritasverband für das Bistum Erfurt e. V.

Monika Funk
(Vorstandsvorsitzende und
Diözesan-Caritasdirektorin bis Juni 2025)



Caritasverband für das Bistum Erfurt e. V.

Philipp Nitsche
(Abteilungsleiter Gesundheit & Erziehung sowie
Eigene Trägerschaften; ab Juni 2025
kommissarischer Diözesan-Caritasdirektor)



³ Stand: 31.12.2025

Caritasverband für die Diözese Fulda e. V.

Die Stimmrechte des Caritasverbandes für die Diözese Fulda e. V. werden vom Caritasverband für das Bistum Erfurt e. V. ausgeübt.



Caritasverband für das Bistum Dresden-Meißen e. V.

Die Stimmrechte des Caritasverbandes für das Bistum Dresden-Meißen e. V. werden vom Caritasverband für das Bistum Erfurt e. V. ausgeübt.



Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische) Landesverband Thüringen e. V.

Stephan Panhans
(Landesgeschäftsführer)



Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische) Landesverband Thüringen e. V.

Steffen Richter
(stellvertretender Landesgeschäftsführer, Referent
Kinder- und Jugendhilfe)



Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Thüringen e. V.

Lars Oschmann
(Vorstandsvorsitzender)



Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Thüringen e. V.

Antje Rösner
(Vorstandsmitglied und Abteilungsleiterin
Sozialarbeit)





Diakonisches Werk Evangelischer Kirchen in
Mitteldeutschland e. V.

OKR Christoph Stolte

(Vorstandsvorsitzender)



Diakonisches Werk Evangelischer Kirchen in
Mitteldeutschland e. V.

Gudrun Dreßel

(Bereichsleiterin Soziale Dienste)



Diakonie Hessen – Diakonisches Werk in Hessen und
Nassau und Kurhessen-Waldeck e. V.

Thomas Klämt-Bender

(Referent für Diakonie in der Region Kurhessen-
Waldeck)



Jüdische Landesgemeinde Thüringen (K.d.ö.R.)

Prof. Dr. Reinhard Schramm

(Vorsitzender)



Jüdische Landesgemeinde Thüringen (K.d.ö.R.)

René André Bernuth

(Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in
Deutschland e. V. in Vertretung der Jüdischen
Landesgemeinde Thüringen)



2.2 Geschäftsführung



Die Geschäftsführung der LIGA Thüringen hat die Gesamtverantwortung für die Umsetzung von Zielen und Aufgaben des Vereins inne. Insbesondere betrifft dies die Entwicklung und Koordination von Projekten und Maßnahmen zur systematischen Zusammenarbeit mit Landespolitik, Landesregierung, kommunalen Spitzenverbänden und sozialen Organisationen im Sinne von Politikberatung und Einflussnahme auf die Weiterentwicklung der Sozialpolitik in Thüringen.

Im Geschäftsjahr 2025 war Tino Grübel der Geschäftsführer der LIGA Thüringen.

2.2.1 LIGA-Geschäftsstelle

Zentrale Aufgaben der LIGA-Geschäftsstelle sind die Entwicklung und Koordination von Projekten und Maßnahmen zur systematischen Zusammenarbeit mit Landespolitik, Landesregierung, Kommunalen Spitzenverbänden und sozialen Organisationen.

Die Geschäftsstelle sorgt für die planmäßige Beratung, Abstimmung und wechselseitige Information zwischen den externen Gremien, Akteur*innen, Partner*innen und den LIGA-Arbeitsstrukturen.

Die Geschäftsstelle stellt die Umsetzung der Beschlusslagen der Mitgliederversammlung und des Hauptausschusses sicher und verantwortet den regelmäßigen Informations-transfer.

Im Jahr 2025 wurde die Arbeit der LIGA-Geschäftsstelle durch eine Praktikantin sowie zwei geringfügig Beschäftigte unterstützt. Die Praktikantin begleitete die Geschäftsstelle vom 2. April bis zum 7. August 2025 im Rahmen ihres Studiums an der Fachhochschule Erfurt. Zu ihren Aufgaben gehörten unter anderem Tätigkeiten in der Verwaltung, die Unterstützung des Geschäftsführers, die Vorbereitung von Sitzungen, die Unterstützung bei Veranstaltungen sowie die Abstimmung von Terminen. Zwei geringfügig Beschäftigte unterstützten die Geschäftsstelle in verschiedenen Zeiträumen des Jahres. Die Aufgaben umfassten insbesondere die Mitwirkung an einem Projekt zur Konzeptionierung eines Online-Portals zur Berufsorientierung, administrative und organisatorische Tätigkeiten sowie Unterstützung in den Bereichen Social Media, Recherche und Öffentlichkeitsarbeit.

Die LIGA-Geschäftsstelle ist anerkannte Praktikumsstelle und freut sich über engagierte Praktikantinnen und Praktikanten, die Einblicke in die Arbeit der Freien Wohlfahrtspflege auf Landesebene gewinnen und ihre Kenntnisse in der Praxis vertiefen möchten.

2.2.2 Personalstruktur⁴

Personalstelle	Vollbeschäftigteneinheit (VbE)	Bemerkung
LIGA-Geschäftsstelle		
Geschäftsführung	1,0 VbE	
Referent*in	1,0 VbE/38 Stunden	
Referent*in Medien, IT, VA-Management, Projektverwaltung	0,9211 VbE/35 Stunden	
Büroleitung	0,9211 VbE/35 Stunden	
Verwaltungsassistent	0,6575 VbE/25 Stunden	
Assistenz Öffentlichkeitsarbeit (Social Media)	0,0395 VbE/1,5 Stunden	03.02. bis 31.05.2025
Assistenz Projektarbeit	0,1316 VbE/5 Stunden	02.01. bis 31.01.2025
Assistenz Organisationsarbeit	0,1316 VbE/5 Stunden	01.11. bis 31.12.2025

Personalstelle	Vollbeschäftigteneinheit (VbE)
Projekt: Kompetenzzentrum für Strategische Sozialplanung plus (KOSS plus)	
Referent*in Strategische Sozialplanung	1,0 VbE/38 Stunden
Referent*in Strategische Sozialplanung	1,0 VbE/38 Stunden

Personalstelle	Vollbeschäftigteneinheit (VbE)
Projekt: Fachberatungsstelle für Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen und Schuldenprävention im Freistaat Thüringen	
Fachberatung Recht	1,0263 VbE/39 Stunden*
Fachberatung Schuldenprävention	0,9211 VbE/35 Stunden
Fachberatung Schuldenprävention	0,9211 VbE/35 Stunden

*Anmerkung: Vereinbarung auf Grundlage des Tarifwerks PATT

⁴Die Vergütung der Mitarbeitenden erfolgt auf Grundlage des Tarifwerks des PARITÄTischen Arbeitgeberverbandes PATT e.V.

2.3 Steuerungsgruppen

Steuerungsgruppen sind kontinuierliche, verbandsübergreifend besetzte Arbeitsstrukturen, die in verantwortlicher Einbindung von Mitgliedern des Hauptausschusses fachpolitisches Schnittmengenmanagement umsetzen. In ihrer Steuerungs- und Umsetzungsverantwortung werden sie durch die Geschäftsstelle organisatorisch begleitet. Steuerungsgruppen bereiten Beschluss- und Verhandlungssituationen sowie die Gremienarbeit für den Hauptausschuss vor, in dem sie zu fachlichen und sozialpolitischen Fragestellungen durch verbandsübergreifende Abstimmung Positionierungen und Antworten erarbeiten. Sie können hierbei z.B. zur Klärung von Detailfragen Unterarbeitsgruppen einsetzen.

2.4 Unterarbeitsgruppen

Unterarbeitsgruppen sind selbstorganisierte, in Eigenverantwortlichkeit der Projektleitung geführte, z.T. zeitlich befristete, verbandsübergreifend besetzte Arbeitsinstrumente zur Abstimmung von fach- bzw. themenfeldspezifischen Detailfragen, die Gremien- bzw. Verhandlungsstrukturen vorbereiten und umsetzen. Sie werden von den Steuerungsgruppen eingesetzt und informieren ebenda über Arbeitsstände und -ergebnisse.

2.5 Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppen sind selbstorganisierte, in Eigenverantwortlichkeit der Projektleitung geführte, verbandsübergreifend besetzte Arbeitsinstrumente zur Abstimmung von fach- bzw. themenfeldspezifischen Detailfragen, die Gremien- bzw. Verhandlungsstrukturen vorbereiten und umsetzen. Arbeitsgruppen können sowohl zeitlich befristet als auch kontinuierlich eingesetzt sein. Sie werden vom Hauptausschuss eingesetzt und informieren ebenda über Arbeitsstände und -ergebnisse.

Austausch der LIGA-Projektleitungen am 7. Mai (rechts) und 19. November (links) in der LIGA-Geschäftsstelle



2.6 Projektgruppen

Projektgruppen sind selbstorganisierte, in Eigenverantwortlichkeit der Projektleitung geführte, zeitlich befristete, verbandsübergreifend besetzte Arbeitsinstrumente zur Erfüllung eines klar definierten Projektauftrages. Sie werden vom Hauptausschuss eingesetzt und informieren ebenda über Arbeitsstände und -ergebnisse.

2.7 Externe Gremienarbeit

Die LIGA und die in ihr zusammengeschlossenen Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege sind in einer Vielzahl externer Gremien auf Landesebene vertreten, bspw. im Landespflegeausschuss, im Landesjugendhilfeausschuss und in der Teilhabekommission.

2.8 Stadt- und Kreisligen

Auf der kommunalen Ebene schließen sich Träger der freigemeinnützigen Wohlfahrtsverbände zu örtlichen LIGA-Strukturen, den Stadt- bzw. Kreisligen bzw. Kreisarbeitsgemeinschaften zusammen. Sie verstehen sich als kommunal-sozialpolitische Mitgestalterinnen, Partnerinnen für Verwaltung, Politik sowie für Bürger*innen. Im Wesentlichen verfolgen sie die langfristige Sicherung sowie die nachhaltige Weiterentwicklung der sozialen Arbeit vor Ort, durch ein gemeinschaftlich abgestimmtes sozialpolitisches Engagement. Neben einer stetigen Arbeitsweise und Dialog finden regelmäßige, örtliche Treffen statt. Diese sind charakterisiert durch einen fachlichen Erfahrungsaustausch, eine fachpolitische Meinungsbildung und sozialpolitische Außenvertretung.

Die LIGA Thüringen organisiert darüber hinaus regelmäßige Netzwerktreffen mit den Stadt- und Kreisligen.

LIGA-Hauptausschussklausur am 19. Februar im Tagungshotel Schloss Ettersburg



3. LIGA-Projekte

Neben der Einrichtung und des Betriebes einer eigenen Geschäftsstelle ist die LIGA auch Trägerin von unterschiedlichen, geförderten Projekten. Im Berichtsjahr waren mit der Fachberatungsstelle für Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen und Schuldenprävention sowie dem Kompetenzzentrum für Strategische Sozialplanung plus zwei Projekte in Trägerschaft der LIGA.

3.1 Projekt Fachberatungsstelle für Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen und Schuldenprävention im Freistaat Thüringen

Die seit 2010 in der Trägerschaft des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. befindliche Fachberatungsstelle für Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen und Schuldenprävention ist ein thüringenweites Beratungs-, Dienstleistungs- und Informationsangebot. Finanziert wird die Fachberatungsstelle durch Zuwendungen aus der Richtlinie zur Förderung der Verbraucherinsolvenzberatung im Freistaat Thüringen.

Die Fachberatungsstelle deckt zwei zentrale Aufgabenbereiche ab. Durch die rechtliche Fachberatung erhalten die Mitarbeitenden der sozialen Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen in Thüringen Unterstützung bei der Klärung komplexer juristischer Fragestellungen. Neben den dauerhaft auftretenden Fragen zur Existenzsicherung und zur Vorbereitung und Durchführung des Verbraucherinsolvenzverfahrens, traten im Jahr 2025 insbesondere Problemlagen bei der Inanspruchnahme des Pfändungsschutzkontos hervor, trotz Nachbesserungen des Gesetzgebers in Form des Pfändungsschutzkonto-Fortentwicklungsgesetzes aus dem Jahr 2020.

Ein weiteres zentrales Aufgabenfeld der Fachberatungsstelle ist die überschuldungspräventive Beratung und Information. Hiervon profitieren neben den Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen auch andere Fachkräfte gemeinnütziger Dienste und Einrichtungen. Auch in 2025 lag der Schwerpunkt in der Ansprache diverser Zielgruppen. So wurden über das Thüringer Landesjugendamt, den Jugendberufshilfe Thüringen e. V., den ORBIT e. V., das Landesprogramm AGATHE sowie verschiedene Thüringer Hochschulen und weitere Institutionen hilfreiche Informationen zu Überschuldung und Prävention in diverse Arbeitsfelder getragen. Hierzu zählt beispielsweise die Beteiligung



20 Jahre Netzwerk Schuldenprävention am 24. Juni (links); Team der Fachberatungsstelle mit Olaf Gelbhaar, Anja Draber und Sebastian Rothe (rechts)





Fachtag „Von der Krise zur Chance“ am 3. Juni im Thüringer Landtag (links);
Zweiter Praxistag der Fachberatungsstelle Schuldnerberatung
am 25. November (rechts)

an dem Jahresseminar des Thüringer Landesseniorenrates in Form eines Workshops zu Altersüberschuldung.

Darüber hinaus entwickelt die Fachberatungsstelle themenübergreifende Veranstaltungen wie Praxis- und Fachtage. Bei den beiden Praxistagen im Jahr 2025 standen neben der Bearbeitung von Praxisfällen, die Vorstellung der Thüringer Verbraucherzentrale sowie der Umgang mit aggressivem Verhalten in der Beratung im Vordergrund. Zentrale Veranstaltung dieses Jahres war jedoch der Fachtag im Thüringer Landtag, bei dem durch das Zusammenbringen von Politik und Fachpraxis die nötigen Weichenstellungen für das Arbeitsfeld diskutiert wurden.

Die Fachberatungsstelle ist zudem an der Weiterentwicklung des Arbeitsfeldes beteiligt. Sie wirkt in entsprechenden Gremien mit, bündelt Datenmaterial und ist landes- sowie bundesweit vernetzt. Besonderes Ereignis war in diesem Zusammenhang auch die Begehung des 20. Jubiläums des Netzwerk Schuldenprävention, welches seit 2005 verschiedene Organisationen aus Thüringen zum übergreifenden Thema „Überschuldung“ zusammenbringt.

In 2025 hat die Fachberatungsstelle außerdem im Rahmen der Unterarbeitsgruppe Schuldnerberatung der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. in besonderem Maße an der Stabilisierung bzw. Verbesserung der Finanzierung der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung durch den Freistaat Thüringen mitgewirkt. Hierzu zählen die durch die Überarbeitung der Richtlinie zur Förderung der Verbraucherinsolvenzberatung im Freistaat Thüringen erreichte angehobene Grundausrüstung, die gesonderte Förderung der Verwaltungskräfte und einem weiterhin hohen Sachmittelniveau.

3.2 Projekt Kompetenzzentrum für Strategische Sozialplanung plus (KOSS plus)

Mit dem Projekt „Kompetenzzentrum Strategische Sozialplanung plus“, kurz KOSS plus, setzt die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen an einer zentralen Zukunftsfrage sozialer Infrastruktur an. Wie können soziale Angebote im Freistaat auch unter schwieriger werdenden Rahmenbedingungen bedarfsgerecht, inklusiv und verlässlich gestaltet werden? Diese Frage gewinnt angesichts des demografischen Wandels, wachsender regionaler Unterschiede zwischen städtischen und ländlichen Räumen sowie des Fach- und Arbeitskräftemangels weiter an Bedeutung.

KOSS plus versteht Sozialplanung nicht allein als kommunale Verwaltungsaufgabe, sondern als gemeinsamen Gestaltungsprozess. Freie Träger, Kommunen, Sozialplanende, Verbände und weitere gesellschaftliche Akteurinnen und Akteure müssen ihre Perspektiven zusammenführen, um soziale Infrastruktur vorausschauend weiterzuentwickeln. Das Projekt stärkt dabei insbesondere die Rolle der Freien Wohlfahrtspflege. Sie kennt die Lebenslagen der Menschen vor Ort, ist nah an den Zielgruppen und kann Versorgungslücken, neue Bedarfe und strukturelle Herausforderungen frühzeitig sichtbar machen.

Ziel von KOSS plus ist es, die Akteurinnen und Akteure der Freien Wohlfahrtspflege zu befähigen, Sozialplanung aktiv mitzugestalten und strategischer in kommunale Planungsprozesse einzubringen. Dabei geht es nicht nur um Daten, Analysen und Methoden. Im Mittelpunkt steht ein Kulturwandel hin zu mehr Kooperation, vernetztem Denken und langfristiger Perspektive. Sozialplanung wird so zu einem Instrument, um soziale Teilhabe zu sichern, Chancengleichheit zu fördern, Benachteiligungen abzubauen und zugleich die Beschäftigungsfähigkeit im Sozial- und Gesundheitswesen strukturell zu stärken.

Im Berichtsjahr 2025 konnte KOSS plus seine Rolle als Brücke zwischen Landesebene, regionalen LIGA-Strukturen, Fachpraxis und überregionalem Fachdiskurs weiter ausbauen. Mehr als 120 projektbezogene Termine machten deutlich, wie groß der Bedarf an Austausch, Orientierung und gemeinsamer strategischer Verständigung ist. Sozialplanung wurde in Gremien, Netzwerken, Fachveranstaltungen und regionalen Gesprächen als Querschnittsthema sichtbar gemacht und stärker in den Strukturen der LIGA verankert.

Ein wichtiger Schwerpunkt lag auf der Stärkung der Stadt- und Kreisligen. Sie sind ein zentraler Zugang zu den Leistungserbringern vor Ort und bündeln regionale Erfahrungen, Herausforderungen und Bedarfe. KOSS plus unterstützte diese Strukturen durch fachliche Impulse, moderierte Austauschformate und die Begleitung regionaler Sitzungen. Dabei zeigte sich, dass die Bereitschaft zur Kooperation wächst, zugleich aber knappe Ressourcen die Beteiligung vieler Träger erschweren. Das Projekt reagierte darauf mit praxisnahen und niedrigschwelligen Angeboten.



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**



Pascal Simoleit zum Fachtag des KOSS plus „Zukunft. Gemeinsam. Sozial. Gestalten.“ am 27. Januar im Bildungshaus St. Ursula



Zu den prägenden Aktivitäten des Jahres gehörten der Fachtag „Zukunft. Gemeinsam. Sozial. Gestalten²“, die Zukunftswerkstatt in Kooperation mit dem Institut für kommunale Planung und Entwicklung sowie das gemeinsame Fachforum auf dem 83. Deutschen Fürsorgetag in Erfurt. In diesen Formaten wurden zentrale Fragen strategischer Sozialplanung aufgegriffen, insbesondere die Entwicklung sozialer Infrastruktur in ländlichen Räumen, die Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteurinnen und Akteure sowie die Rolle der Freien Wohlfahrtspflege in kommunalen Planungsprozessen.

In den Modellregionen Wartburgkreis, Gotha sowie Weimar und Weimarer Land wurde die Projektidee praktisch erprobt. Sozialstrukturelle Daten wurden aufbereitet, regionale Entwicklungen diskutiert und Ansätze kleinräumiger Sozialraumanalyse getestet. Dabei wurde deutlich, dass Träger über wertvolles Praxiswissen verfügen, zugleich aber weitere Unterstützung benötigen, um Bedarfe systematisch zu erfassen, auszuwerten und in Planungsprozesse einzubringen.

Ergänzend sorgte KOSS plus durch Beratungen, Gremienarbeit, digitale Austauschformate und den Newsletter „KOSS+ Kompakt“ für kontinuierlichen Wissenstransfer. Fachliche Impulse aus landes- und bundesweiten Zusammenhängen wurden in die Thüringer Strukturen zurückgespiegelt und mit den Erfahrungen der Praxis verbunden.

KOSS plus hat 2025 gezeigt, dass strategische Sozialplanung nur gemeinsam gelingen kann. Das Projekt hat regionale Strukturen gestärkt, fachliche Impulse gesetzt und die Rolle der Freien Wohlfahrtspflege als Partnerin kommunaler Planung geschärft. Damit leistet KOSS plus einen wichtigen Beitrag dazu, soziale Infrastruktur in Thüringen vorausschauend, kooperativ und teilhabeorientiert weiterzuentwickeln.



Zukunftswerkstatt „Strategien für den ländlichen Raum“ am 11. Juni im Landgut Holzdorf



4. Arbeitsschwerpunkte 2025

Die grundsätzlichen Schwerpunkte der LIGA-Arbeit bestehen in der koordinierten Zusammenarbeit der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege auf Landesebene, der Lobbyarbeit, der Politikberatung und -begleitung, der Positionierung zu sozialpolitischen und gesellschaftlichen Fragestellungen, der Durchführung von zahlreichen Gesprächen und Fachveranstaltungen sowie in der Abgabe von fachlichen Stellungnahmen, bspw. zu Gesetzesentwürfen.

4.1 Aus den LIGA-Arbeitsstrukturen⁵

In den folgenden Abschnitten werden stichpunktartig die Arbeitsstrukturen der LIGA sowie deren Schwerpunktthemen in 2025 dargestellt. Diese Übersicht hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit und dient vordergründig dazu, einen Eindruck der Themenvielfalt in der LIGA-Arbeit zu vermitteln.

⁵ Ein Organigramm der Arbeitsstrukturen des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. befindet sich in der Anlage des Tätigkeitsberichts.

4.1.1 Steuerungsgruppe Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Anzahl Sitzungen in 2025

- 4 Sitzungen

Schwerpunktthemen

- Gesetzgebungsverfahren zum inklusiven SGB VIII, neuer Paragraph 9b SGB VIII
- Auswirkungen der demografischen Entwicklung
- Doppelhaushalt 2026/2027; Veränderung Kitafinanzierung-KFA
- Chancengleichheitsfördergesetz und Umsetzung der Istanbul-Konvention
- Rahmenvertrag SGB VIII/Schiedsstelle
- LIGA Handreichung für Verhandlungen nach SGB VIII
- Finanzierung Verbraucherinsolvenzberatung
- Neubesetzung Landesjugendhilfeausschuss
- Besserstellungsverbot

weitere Themen

- Soziale Medien für Kinder- und Jugendhilfe
- Familien-APP
- Fachkräftesituation in den Bereichen

Die Steuerungsgruppe Kinder-, Jugend- und Familienhilfe verantwortet die Steuerung der folgenden Unterarbeitsgruppen und die Abstimmung der LIGA-Positionen in den hier genannten externen Gremien:

UAG Kita/Tagespflege und UUAG Sprach-Kitas

UAG Hilfen zur Erziehung (HzE)

UAG Familie; Frauen; Schwangerschafts(konflikt)beratung; Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen (EEFLB)

UAG Schuldnerberatung

UAG Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben der Generationen (LSZ) (ruhend in 2025)

UAG Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit

externes Gremium: Landesjugendhilfeausschuss (und dessen Arbeitsgruppen)

externes Gremium: Landeskommission § 78 SGB VIII

externes Gremium: Schiedsstelle SGB VIII

externes Gremium: Landesfamilienrat

externes Gremium: Stiftungsrat Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar (EJBW)

externes Gremium: Projektgruppe des TMASGFF zum Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben der Generationen (PG LSZ)

externes Gremium: AG Zukunft Kita

Anzahl Sitzungen in 2025

- 22 Sitzungen der UAG Kita
- 40 weitere Termine, darunter Verhandlungsrunden mit dem Gemeinde- und Städtebund Thüringen e. V., Sitzungen der Finanzierungskommission, Termine im Landesjugendhilfeausschuss und in der Arbeitsgruppe Kindertageseinrichtungen des Landesjugendhilfeausschusses, Fraktionsgespräche, Sitzungen des LIGA-Hauptausschusses sowie eine Klausur

Veranstaltungen / Fachtage / Workshops

- LIGA-Fachtag (ganztags): „Der Blick durch die Lupe – Erhalt einer pluralen Kita-Landschaft in Thüringen unter demografischen Aspekten“ am 21. Mai 2025 in Erfurt
- LIGA-Reflexionstreffen Fachberatung Kita (ganztags): „Von der Kunst, nicht durchzudrehen: eine resiliente Wanderreise für Fachberatung“ am 3. Dezember 2025 in Erfurt

Schwerpunktthemen

- Durchführung des Trägerfachgesprächs „Der Blick durch die Lupe. Erhalt einer pluralen Kita-Landschaft in Thüringen unter demografischen Aspekten“ am 21. Mai 2025
- Befassung mit Fragen der Teilhabe, insbesondere zur Gleichstellung von Regeleinrichtungen und integrativen Einrichtungen sowie zur anteiligen

Vorschusszahlung bis zur Bewilligung durch die zuständige Landesbehörde auch bei Einzelbetreuungen

- Klausur der UAG Kita mit Beratungen zum Qualitätspapier der LIGA, zum Thüringer Sozialindex, zu Änderungsbedarfen im Thüringer Kindergartengesetz, zur Checkliste zur Schließung von Einrichtungen sowie zur Checkliste zum Betriebserlaubnisverfahren
- Politische Gespräche im Rahmen von „Qualität hat Vorfahrt“, unter anderem mit den Fraktionen Die Linke und CDU, der SPD sowie der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
- Erarbeitung eines Kapitels zur Fachberatung im Rahmen einer fachlichen Empfehlung (AG Kita des Landesjugendhilfeausschusses)
- Stellungnahme zum Kommunalen Finanzausgleich, Gespräch mit dem Staatssekretär des Thüringer Finanzministeriums sowie Forderung nach einer Anhörung
- Forderung nach einer Zweckbindung der Mittel für Kindertageseinrichtungen sowie Kritik an der Streichung von Zuschüssen für Kinder unter einem Jahr und für Hortkinder
- Befassung mit den Mitteln für Fachberatung
- Muster-Betreibervertrag gemeinsam mit dem Gemeinde- und Städtebund Thüringen e. V. und dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
- Mitwirkung in der Finanzierungskommission als



Die Unterarbeitsgruppe Kindertageseinrichtungen beim LIGA-Reflexionstreffen Fachberatung Kita am 3. Dezember in Erfurt.



Fachtag „Der Blick durch die Lupe“ am 21. Mai in der FEG Erfurt (links);
Reflexionstreffen Fachberatung Kita am 3. Dezember ebenfalls
in der FEG Erfurt (rechts)

Unterkommission der Haushaltsstrukturkommission des Thüringer Landtages

- Stellungnahme im Rahmen der Anhörung zur Richtlinie für das Transferprojekt „Thüringer Qualitätskompass“
- Weiterentwicklung der Checkliste zur Schließung von Einrichtungen

Weitere Themen

- Kita-Sozialarbeit
- Novellierung des Thüringer Kindergartengesetzes
- Inklusion
- Novellierung des Achten Buches Sozialgesetzbuch. Kinder- und Jugendhilfe

Begleitete externe Gremien

- Landesjugendhilfeausschuss (LJHA)
- Strategiegruppe des LJHA
- AG Fachkräfte (LJHA)
- AG Kita – Notfallkalender (LJHA)
- AG Zukunft Kita (TMBWK)
- AG Träger (TMBWJ)
- UAG Kita – zur gesundheitlichen Bildung (TMSGAF)
- Fachbeirat Kultur- und Religionssensible Bildung (KuRs.B)
- Fachbeirat Thüringer Institut für frühkindliche Pädagogik (ThinkPäd)
- Allianz für einen besseren Personalschlüssel
- AG Notfallkalender
- AG Spitzenverbände TMBWK

UAG Hilfen zur Erziehung (HzE)

Anzahl Sitzungen in 2025

- 10 Sitzungen

Veranstaltungen / Fachtage / Workshops

- Expertengespräche zur Sozialraumorientierung nach Wolfgang Hinte und zu deren Auswirkungen auf die Hilfen zur Erziehung in Weimar
- Fachveranstaltung „LIGA-Handreichung für Verhandlungen nach § 78 des Achten Buches Sozialgesetzbuch. Kinder- und Jugendhilfe“

Schwerpunktthemen

- Fachliche Begleitung der Landeskommision zur Weiterentwicklung des Rahmenvertrages nach SGB VIII
- Fachliche Begleitung der Schiedsstelle nach SGB VIII
- Erarbeitung eigener Handlungsempfehlungen für die LIGA-Träger zur Unterstützung von Verhandlungen vor Ort
- Auseinandersetzung mit der Weiterentwicklung der Hilfen zur Erziehung im Kontext sozialräumlicher Ansätze

Weitere Themen

- Novellierung des SGB VIII (inklusive SGB VIII)
- Fachkräfteentwicklung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe
- Digitalisierung in der Kinder- und Jugendhilfe
- Gewaltschutzkonzepte in der Kinder- und Jugendhilfe

Begleitete externe Gremien

- Vor- und Nachbereitung sowie Teilnahme am Landesjugendhilfeausschuss (4x jährlich)

- Landeskommision des Rahmenvertrages nach § 78 f. SGB VIII
- Vorbesprechung von Fällen der Schiedsstelle nach SGB VIII
- Strategiegruppe des Landesjugendhilfeausschusses (LJHA)
- Mitarbeit in verschiedenen UAG des Landesjugendhilfeausschusses (LJHA)

UAG Familie; Frauen;
Schwangerschafts(konflikt)beratung (SKB);
Erziehungs-, Ehe-, Familien- und
Lebensberatungsstellen (EEFLB)

Anzahl Sitzungen in 2025

- 15 Sitzungen der Unterarbeitsgruppe, darunter mehrere Zusatztermine

Sondertermine und fachliche Austauschformate

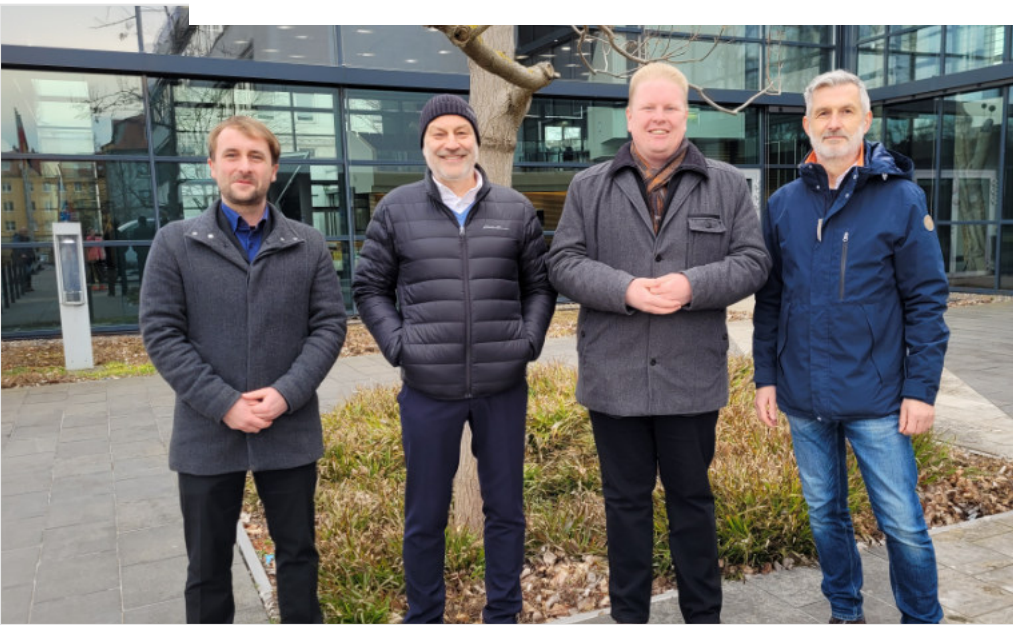
- Kennenlernen und Austausch mit dem Koalitionsarbeitskreis Gleichstellung im Thüringer Landtag am 5. März 2025
- Online-Austausch mit dem Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie und den Einrichtungen der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung zur Statistik der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung am 5. und 6. März 2025
- Gesprächsrunde des Thüringer Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie und des Büros der Landesgleichstellungsbeauftragten mit Trägern, Einrichtungen und LIGA zur Finanzierungsverordnung am 15. April 2025

- Fachtag Qualitätsentwicklung zur Umsetzung des Chancengleichheitsförderungsgesetzes der Koordinierungsstelle zur Umsetzung der Istanbul-Konvention und des Büros der Landesgleichstellungsbeauftragten am 19. Juni 2025
- Gespräch mit den Referaten 21 und dem Thüringer Landesverwaltungsamt zur Finanzierung der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung am 15. Juli 2025
- Kennenlern- und Lobbygespräch der Unterarbeitsgruppe Familie, der LIGA-Geschäftsstelle und des LIGA-Hauptausschusses mit der neuen Landesgleichstellungsbeauftragten Nadja Sthamer am 9. September 2025
- Fachaustausch Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung mit dem Referat 21 des Thüringer Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie, Einrichtungen, Trägern und LIGA am 11. Dezember 2025

Schwerpunktt Themen

- Begleitung der Umsetzung des Chancengleichheitsförderungsgesetzes, insbesondere durch Zuarbeiten und Positionierungen gegenüber dem Land zum Entwurf der Finanzierungsverordnung und der Anerkennungsverordnung
- Fachliche Befassung mit der Ausgestaltung der 24/7-Rufbereitschaft sowie mit Tagessätzen für Frauen aus anderen Bundesländern
- Zusammenarbeit und Austausch mit neuen Mitarbeitenden des Thüringer Landesverwaltungsamtes im Bereich Gewaltschutz
- Fachliche Bearbeitung und Begleitung der neuen Tätigkeitsberichte und der Statistik für die Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Anhörung im Petitionsausschuss „Verfassungsreform 2.0“ am 13. März im Thüringer Landtag
Fachtag „Zukunft. Gemeinsam. Sozial. Gestalten.2“ am 27. Januar im Bildungshaus St. Ursula in Erfurt



- Abfrage und Gespräch zur Abrechnung der Sachkostenpauschale im Zuge der neuen Förderverordnung für die Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Lobbygespräche mit neuen gleichstellungspolitischen Sprecherinnen und Sprechern aus Landesregierung und Opposition

Weitere Themen

- Beratungsbedarfe muslimischer Frauen und Familien in der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Schwierigkeiten bei der medizinischen oder kriminologischen Indikation für Schwangerschaftsabbrüche im Kontext der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Vertrauliche Geburt
- Schule und Entwicklung sexueller Bildungsangebote
- Umgang mit sogenannten Lebensschutz-Aktivitäten im Kontext der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Landesfamilienförderplan
- Regionale Familienbildung im Rahmen des Landesprogramms Solidarisches Zusammenleben der Generationen
- Demografischer Wandel und Auswirkungen auf soziale Infrastruktur
- Anregung einer Klausur oder Werkstatt in der LIGA-Steuerungsgruppe beziehungsweise im LIGA-Hauptausschuss zu familienpolitischen Fragen des demografischen Wandels
- Besserstellungsverbot und Tarifentwicklung

Begleitete externe Gremien

- Landesfamilienrat
- Projektgruppe des TMSGAF zum Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben der Generationen (PG LSZ)

- Beirat zum Schutz vor häuslicher und sexualisierter Gewalt („Beirat Gewaltschutz“): Umsetzung Istanbul-Konvention
- AG 9 Frauen mit Behinderung
- Begleitgremium Familien App
- AG Qualitätsstandards Familienzentren
- LSZ Trägersaustauschtreffen
- Trägerschulung Familienförderung – Ref. 25 TMSGAF

UAG Schuldnerberatung

Anzahl der Sitzungen in 2025

- 5 Sitzungen der UAG, davon 3 Termine mit dem Thüringer Ministerium für Justiz, Migration und Verbraucherschutz (TMJMV)
- 4 zusätzliche anlassbezogene Sitzungen
- 1 Klausur (halbtägig)
- 1 Gespräch mit Beate Meißner (Thüringer Ministerin für Justiz, Migration und Verbraucherschutz)

Veranstaltungen / Fachtage / Workshops

- Fachtag „Von der Krise zur Chance. Welche Weichenstellungen die Soziale Schuldnerberatung in Thüringen jetzt braucht“ im Thüringer Landtag am 3. Juni 2025

Schwerpunkthemen

- Erarbeitung eines Eckpunktepapiers zur Förderung der Verbraucherinsolvenzberatung (VIB)
- Befassung mit der Haushaltsplanung für den Doppelhaushalt 2026/2027 im Bereich der Verbraucherinsolvenzberatung
- Finanzierung und Absicherung des Beratungsangebots vor dem Hintergrund eines weiter steigenden Beratungsbedarfs



Fachtag „Von der Krise zur Chance“ am 3. Juni im Thüringer Landtag



- Erarbeitung von Stellungnahmen zum Tätigkeitsbericht sowie zur Richtlinie zur Förderung der Verbraucherinsolvenzberatung im Freistaat Thüringen (ThürVIBFördRL)
- Fachliche Begleitung der Weiterentwicklung der Fördergrundlagen für die Verbraucherinsolvenzberatung

Weitere Themen

- Diskussion zum Controlling im Rahmen der Richtlinie, insbesondere zu Kennzahlen
- Problematik des Besserstellungsverbots
- Auseinandersetzung mit einer möglichen Zusammenlegung von Schuldnerberatung und Verbraucherinsolvenzberatung
- Inhalte des Schuldnerberatungsdienstgesetzes (SchuBerDG) und deren mögliche Auswirkungen auf die Beratungslandschaft

Begleitete externe Gremien

- Netzwerk Schuldenprävention

Schwerpunktt Themen

- Kinder- und Jugendschutz im Kontext von Social Media, einschließlich Zuarbeit zu einer Stellungnahme (STN)
- Haushaltsansätze für die örtliche Jugendförderung, die Jugendverbandsarbeit und die Schulsozialarbeit, einschließlich Zuarbeit zur LIGA-Positionierung zum Landeshaushalt (LHH) 2026/2027
- Schulsozialarbeit, einschließlich Zuarbeit zu einer Stellungnahme

Weitere Themen

- Jugendarbeit und Ganzttag
- Verlängerung der Richtlinie Landesjugendförderplan (RL-LJFP)
- Fachliche Empfehlung Streetwork

Begleitete externe Gremien

- Landesjugendhilfeausschuss (LJHA)

UAG Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit

Anzahl der Sitzungen in 2025

- 1 Sitzung

Veranstaltungen / Fachtage / Workshops

- keine Angaben



Die LIGA beim Deutschen Fürsorgetag am 16. September



4.1.2 Steuerungsgruppe Eingliederungshilfe

Anzahl der Sitzungen in 2025

- 4 Sitzungen der Steuerungsgruppe Eingliederungshilfe

Veranstaltungen / Fachtage / Workshops

- 1 Werkstattgespräch Personal des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V.

Schwerpunktt Themen

- Befassung mit dem zweiten Arbeitsentwurf für ein neues Thüringer Wohn- und Teilhabegesetz
- Strategische Begleitung der Neuwahl des Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen in Thüringen
- Befassung mit der Schiedsstelle nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX), insbesondere mit fehlender Transparenz und ausstehender Bearbeitung von Anträgen
- Bewertung der Planungen zum Landeshaushalt
- Weiterentwicklung des Anschlussfinanzierungsmodells in der Eingliederungshilfe gemäß § 14 Absatz 3 Landesrahmenvertrag (LRV) nach § 131 SGB IX
- Begleitung der Verbandsverhandlungen nach § 14 Absatz 5 LRV nach § 131 SGB IX
- Befassung mit der Vereinfachung von Zusatzbedarfen im Bereich der Kindertageseinrichtungen

- Arbeit an einem einheitlichen Kalkulationsschema für Angebote nach § 25 LRV
- Austausch zum Umsetzungsstand der personenzentrierten Komplexleistung (PKL) sowie zur möglichen Gründung einer Unterarbeitsgruppe zu diesem Thema
- Neugestaltung der UAG Interdisziplinäre Frühförderung und Frühförderung (IFF/FF)
- Planung und Ausgestaltung der Roadshow Heilerziehungspflege (HEP)
- Vorbereitung der Klausur der Steuerungsgruppe Eingliederungshilfe in 2026
- Vorstellung der Satzung der Landesarbeitsgemeinschaft Werkstattträger (LAG WR)
- Lobbyarbeit, insbesondere Gespräche mit der Fraktion Die Linke sowie mit Vertreterinnen und Vertretern der Brombeer-Koalition

Weitere Themen

- Themen der Teilhabekommission (THK) gemäß LRV nach § 131 SGB IX
- Themen der Arbeitsgruppe 94 gemäß LRV nach § 131 SGB IX
- Leben in Gastfamilien

Begleitete externe Gremien

- Teilhabekommission
- Arbeitsgruppe 94
- Unterarbeitsgruppe der Teilhabekommission zum Anschlussfinanzierungsmodell

Die Steuerungsgruppe Eingliederungshilfe verantwortet die Steuerung der folgenden Unterarbeitsgruppen und die Abstimmung der LIGA-Positionen in den hier genannten externen Gremien:

UAG Frühförderung

UAG Suchtkrankenhilfe / Psychiatrie

UAG Vergütung der Teilhabekommission zur Vorbereitung des entsprechenden Landesgremiums

UAG Nichtbehördenvertretung des Landesbeirates für Menschen mit Behinderungen

UAG Spiegelgruppe der UAG Anschlussfinanzierungsmodell der Teilhabekommission

externes Gremium: Teilhabekommission gemäß § 34 Abs. 1 Landesrahmenvertrag nach § 131 SGB IX

externes Gremium: Besuchskommission nach PsychKG (Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten)

externes Gremium: Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen

externes Gremium: Schiedsstelle SGB IX

externes Gremium: Arbeitsgruppen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Erklärung zu möglichen Interessenskonflikten

- Anteilseigner einer stationären Rehabilitationsklinik
- Teilhaber eines Ausbildungsinstituts für Verhaltenstherapie
- Autor von Manualen und Artikeln in Lehrbüchern



Digitales Fachgespräch „Sucht und Depression“ am 14. November (links);
Gespräch mit Katja Maurer am 26. März zu behindertenpolitischen Themen (rechts)

- Unterarbeitsgruppe Vergütung der Teilhabekommission zur Umsetzung des Landesrahmenvertrages nach § 131 SGB IX
- Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen
- Landespsychiatriebeirat
- Besuchskommission
- Arbeitsgruppen zum Maßnahmenplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)

- Unterarbeitsgruppe Vergütung der Teilhabekommission zur Umsetzung des Landesrahmenvertrages (LRV) nach § 131 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX)
- Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen
- Landespsychiatriebeirat
- Arbeitsgruppen zum Maßnahmenplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)

UAG Frühförderung

Anzahl der Sitzungen in 2025

- 3 Sitzungen

Schwerpunktthemen

- Vor- und Nachbereitung des Jahresgesprächs
- Vor- und Nachbereitung der Verhandlung zur Komplexleistung Frühförderung mit den Krankenkassen
- Diskussion zur Neustrukturierung der Unterarbeitsgruppe Frühförderung
- Austausch zu Herausforderungen und Problemlagen in den Frühförderstellen sowie in der Zusammenarbeit mit den Gebietskörperschaften

Weitere Themen

- keine weiteren Angaben

Begleitete externe Gremien

- Verhandlung zur Komplexleistung Frühförderung mit den Krankenkassen
- Teilhabekommission (THK)
- Arbeitsgruppe 94
- Unterarbeitsgruppe der Teilhabekommission zum Anschlussfinanzierungsmodell

UAG Sucht und Psychiatrie

Anzahl der Sitzungen in 2025

- 9 Sitzungen
- 1 Gespräch mit dem Suchtreferat des Thüringer Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie (TMSGAF) am 28. Mai 2025
- 1 Gespräch mit dem Psychiatriereferat des TMSGAF am 24. November 2025

Veranstaltungen / Fachtage / Workshops

- Online-Fachgespräch „Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) aus der Perspektive von Menschen mit Substanzkonsumstörungen“ am 20. Juni 2025
- Online-Fachgespräch „Queer und suchtkrank“ am 5. September 2025
- Online-Fachgespräch „Sucht und Depression“ am 14. November 2025

Schwerpunktthemen

- Vorbereitung der Fachgespräche
- Vorbereitung der Austauschrunden mit den Fachreferaten im Ministerium, einschließlich der Zusammenstellung relevanter Themen
- Austausch zu den Sitzungen externer Gremien

- sowie Vorbereitung weiterer Sitzungen
- Problemmeldungen aus dem Bereich Adaption, insbesondere zum Taschengeld
- Problemmeldungen aus den Angeboten „Wohnen in Gastfamilien“
- Austausch mit der Thüringer Landesstelle für Suchtfragen (TLS) zu aktuellen Entwicklungen

Weitere Themen

- Stellungnahme zum Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD)
- Austausch zum geplanten Krisendienst in Thüringen
- Problemmeldungen aus den Suchtberatungsstellen, insbesondere zu Stellenkürzungen in Gera und Greiz

Begleitete externe Gremien

- Landespsychiatriebeirat
- Unterarbeitsgruppe Psychiatrische Versorgung und Istanbul-Konvention
- Monatlicher Austausch zur Etablierung eines flächendeckenden Krisendienstes in Thüringen
- Besuchskommission nach dem Thüringer Gesetz zur Hilfe und Unterbringung psychisch kranker Menschen (ThürPsychKG)

UAG Nichtbehördenvertretung des Landesbeirates für Menschen mit Behinderungen

Anzahl der Sitzungen in 2025

- 4 Sitzungen
- 1 Termin im Thüringer Landtag

Veranstaltungen / Fachtage / Workshops

- keine Angaben

Schwerpunktthemen

- Erarbeitung und Einbringung einer Beschlussvorlage für mehr Barrierefreiheit im LBB
- Erörterung der Neubenennung des LBB sowie Unterstützung bei der Interessenbekundung der Mitglieder für die neue Amtsperiode
- Begleitung der Neubenennung des Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen, einschließlich des Austauschs zu möglichen Kandidatinnen und Kandidaten aus dem Kreis der NBV

- Austausch zum Koalitionsvertrag und zum 100-Tage-Programm der Landesregierung
- Austausch zu den Arbeitsständen der Arbeitsgruppen des Maßnahmenplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)
- Gespräch mit den behindertenpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der regierungsbildenden Fraktionen im Thüringer Landtag

Begleitete externe Gremien

- Landesbehindertenbeirat

UAG Spiegelgruppe der UAG Anschlussfinanzierungsmodell der Teilhabekommission

Anzahl der Sitzungen in 2025

- 10 Sitzungen der Spiegelgruppe, in der Regel monatlich
- Vor- und Nachbereitung der Termine der Unterarbeitsgruppe Anschlussfinanzierungsmodell (AFM) der Teilhabekommission

Veranstaltungen / Fachtage / Workshops

- Verbandsübergreifender Austausch mit allen Pilotregionen am 4. Juli 2025

Schwerpunktthemen

- Begleitung der Pilotierung des Anschlussfinanzierungsmodells
- Austausch zu unterschiedlichen Umsetzungsständen, teilweise zu Stillstand beziehungsweise eingefrorenen Pilotierungen
- Weiterentwicklung des Finanzierungsmodells mit Fokus auf Kostentrennung sowie auf die Kombination von Basis-, Sockel- und individuellen Leistungen
- Befassung mit Fragen der Kostentrennung und Kalkulation
- Anwendung und Weiterentwicklung des Kostentrennungstools
- Diskussion zu Schwierigkeiten bei der transparenten und verursachungsgerechten Zuordnung von Kosten
- Befassung mit Fragen der Bedarfsermittlung und Leistungsstruktur
- Ableitung von Leistungen und Zeitwerten aus individuellen Bedarfen
- Diskussion zur Passung des Modells zu beste-

henden Systemen und Personalschlüsseln

- Evaluation der Pilotierung, einschließlich der Entwicklung von Kriterien und Fragebögen
- Austausch zu zunehmenden Zweifeln an der Bedeutung der Evaluation im weiteren Prozess
- Befassung mit systemischen und rechtlichen Fragen, insbesondere mit Schnittstellen zwischen Eingliederungshilfe und Pflege
- Auseinandersetzung mit der Umsetzung des Landesrahmenvertrages (LRV) nach § 131 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) sowie des Bundesteilhabegesetzes (BTHG)
- Diskussion zentraler Herausforderungen, insbesondere langsamer Fortschritt, Ressourcenprobleme und hoher Abstimmungsbedarf
- Forderung nach mehr Pragmatismus im weiteren Prozess
- Einordnung der Entwicklung des Anschlussfinanzierungsmodells im Zusammenhang mit Entwicklungen auf Bundes- und Landesebene, insbesondere § 43a Elftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XI), § 42a Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) sowie der ausstehenden Novellierung des Thüringer Wohn- und Teilhabegesetzes (ThürWTG)
- Abstimmung mit den Pilotregionen
- LIGA-interner Austausch mit Einrichtungsvertretungen und Pilotregionen

Weitere Themen

- Themen der Teilhabekommission (THK) gemäß LRV nach § 131 SGB IX

Begleitete externe Gremien

- Teilhabekommission
- Arbeitsgruppe 94
- Unterarbeitsgruppe der Teilhabekommission zum Anschlussfinanzierungsmodell
- Unterarbeitsgruppe Vergütung der Teilhabekommission zur Umsetzung des Landesrahmenvertrages nach § 131 SGB IX
- Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen
- Landespsychiatriebeirat
- Besuchskommission
- Arbeitsgruppen zum Maßnahmenplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)

Kennenlernetgespräch mit Nadja Sthamer, Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann des Freistaates Thüringen, am 9. September (links);

Kennenlernetgespräch mit Dorothea Storch, Thüringer Beauftragte für Integration, Migration und Flüchtlinge, und ihrer Stellvertreterin Annett Roswora am 26. August (rechts)



4.1.3 Steuerungsgruppe Pflege

Für 2025 wurden die LIGA-Arbeitsgruppen des Handlungsfeldes Pflege zusammengefasst und die entsprechenden Themen gebündelt.

Anzahl der Sitzungen in 2025

- 3 Sitzungen der Steuerungsgruppe Pflege
- 1 LIGA-Personalwerkstattgespräch
- 8 gemeinsame Sitzungen der LIGA-UAG Pflege und der UAG Entgelte
- 38 Sitzungen der LIGA und der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG)
- 1 Miniklausur der Steuerungsgruppe Pflege
- Rahmenvertragsverhandlungen (RVV):
 - 2 Sitzungen zum Rahmenvertrag Tagespflege nach dem Elften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XI)
 - 16 Sitzungen zum Rahmenvertrag Häusliche Krankenpflege nach dem Fünften Buch Sozialgesetzbuch (SGB V)
- 1 Sitzung der Thüringer Pflegesatzkommission (PSK)
- 8 Sitzungen der UAG der PSK
- Landespflegeausschuss und Unterausschüsse
 - 3 Sitzungen des Landespflegeausschusses
 - 2 Sitzungen des Unterausschusses Qualität in der Pflege
- Spitzengespräche
 - 3 Quartalsgespräche mit dem Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit

und Familie (TMSGAF)

- 2 Erfahrungsaustausche mit dem Gemeinde- und Städtebund Thüringen (GStB) und dem Thüringischen Landkreistag (TLKT) zum Thema Pflege und Sozialhilfe
- 1 CDU-Thüringenfrühstück
- 1 Antrittsbesuch mit dem neuen Leiter des Verbandes der Ersatzkassen (vdek), Herrn Schöning
- 10 Pflegewerkstattgespräche des TMSGAF zum Landespflegeentwicklungsplan
- 1 zweites landesweites Pflegenetzwerktreffen
- Pflegeberufegesetz (PflBG)
 - 3 Sitzungen der Arbeitsgruppe Schulische und praktische Ausbildung
 - 3 Sitzungen der Unterarbeitsgruppe Daten der Arbeitsgruppe Ausbildung
 - 3 Verhandlungstermine nach dem PflBG zu den Pauschalbudgets für die Kosten der praktischen Ausbildung und den Ausbildungskosten der Pflegeschulen

Veranstaltungen / Fachtage / Workshops

- Workshop (digital) „Verordnungsmanagement und Widerspruchsverfahren mit hp-widerspruch.de. Unterstützung bei abgelehnten Verordnungen häuslicher Krankenpflege“
- Workshop (digital) „Hilfe zur Pflege, stationär. Die Ansprüche gegenüber dem Träger der Sozialhilfe“

Die Steuerungsgruppe Pflege verantwortet die Steuerung der folgenden Unterarbeitsgruppen und die Abstimmung der LIGA-Positionen in den hier genannten externen Gremien:

UAG Pflege

UUAG Hospiz

UAG Entgelte

externes Gremium: Pflegesatzkommission nach SGB XI

externes Gremium: Landespflegeausschuss nach § 92 SGB XI

externes Gremium: Schiedsstelle nach § 76 SGB XI

externes Gremium: Thüringer Hospiz- und Palliativverband

externes Gremium: Begleitgremien zur Umsetzung des Pflegeberufegesetzes in Thüringen

externes Gremium: Beirat Qualifizierungsbegleitende Hilfen für Pflegeauszubildende (QbH)

Schwerpunktt Themen

- Rahmenvertrags- und Vergütungsverhandlungen nach SGB V, insbesondere zum Rahmenvertrag Häusliche Krankenpflege (HKP)
- Krisenmanagement nach der Kündigung des Rahmenvertrages durch die Kostenträger im Sommer 2025, einschließlich Abstimmungsrunden, juristischer Prüfung und Vorbereitung möglicher Schiedsstellenverfahren
- Einbindung externer Rechtsberatung durch Nexus Rechtsanwälte, insbesondere durch Rechtsanwalt Dr. Markus Plantholz
- Sicherung der Handlungsfähigkeit der Dienste in einer Phase erheblicher Unsicherheit mit Blick auf Liquidität, Personalbindung und Leistungsangebot
- Redaktion des Vertragswerks im vierten Quartal, Herausarbeitung von Dissenspunkten, Klärung der Wegepauschale und Herstellung eines belastbaren Status quo für die weitere Umsetzung
- Formale Verhandlungsschritte, einschließlich Verhandlungsaufforderung, sowie Abschluss einer Vergütungsvereinbarung nach SGB V zum Jahresende
- Pflege und Sozialhilfe, insbesondere eine Online-Befragung ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Träger zur Sozialhilfepraxis in Thüringen
- Ergebnissicherung und fachpolitische Gespräche mit zentralen Akteuren zur Sozialhilfepraxis
- Politische Mitgestaltung und strategische Prozesse, insbesondere Mitwirkung an Workshops zu den Handlungsfeldern des Thüringer Landespflegeentwicklungsplans
- Stellungnahme zum zweiten Arbeitsentwurf des

Gesetzes über betreute Wohnformen und Teilhabe, Thüringer Wohn- und Teilhabegesetz (ThürWTG)

- Beteiligung an politischen Gremien, insbesondere am Landespflegeausschuss und am Unterausschuss Qualität in der Pflege
- Bearbeitung jahresübergreifender Herausforderungen in der Pflege, insbesondere Versorgungsrealität, Fachkräftemangel und strukturelle Belastungen
- Personalmangel infolge von Krankheitsausfällen und unbesetzten Stellen
- Zunehmende Versorgungsengpässe in der stationären und ambulanten Pflege
- Sinkende Leistungsanspruchnahme infolge von Preissteigerungen sowie Ablehnung von Versorgungsaufträgen durch stärkere Eigenversorgung in der Häuslichkeit

Weitere Themen

- Verhandlung und Abschluss zur Steigerung der Vergütung nach § 132g SGB V
- Prüfung und Bewertung des Landeshaushalts
- Begleitung der Anbindung an die Telematikinfrastruktur (TI) zum 1. Juli 2025
- Stellungnahme zur Fortführung und weiteren Finanzierung des Unterstützungsprojekts Qualifizierende begleitende Hilfen für Pflegekräfte in Ausbildung (qbH)
- Verhinderungspflege, insbesondere geänderte Abrechnung für die stundenweise Verhinderungspflege
- Finanzierung der Ausbildung nach § 82a SGB XI für Pflegehelferausbildungen im Ausbildungsjahr 2025/2026
- Anpassung der Antragsunterlagen zur Verhand-



Klausurtag der Steuerungsgruppe Pflege am 1. April





Antrittsbesuch von Robert Schöning, Leiter der vdek-Landesvertretung Thüringen, am 3. November (links); Klausurtag der Steuerungsgruppe Pflege am 1. April (rechts)

lung im vollstationären Bereich

- Begleitung und Umsetzung des gemeinsamen Jahresbetrages gemäß § 42a SGB XI ab 1. Juli 2025
- Abschluss einer Landesvereinbarung im Freistaat Thüringen zur Kurzzeitpflege nach §§ 132h in Verbindung mit § 39c SGB V für vollstationäre Pflegeeinrichtungen mit eingestreuter Kurzzeitpflege sowie für solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtungen mit Zulassung nach § 72 SGB XI
- Verhandlung der Pauschalbudgets 2026/2027 nach dem PflBG und Anpassung der „Gemeinsamen Empfehlung der Leistungserbringerverbände im Freistaat Thüringen (LIGA / LAG) für die Finanzierungsjahre 2026/2027“
- Beschluss der PSK zur Umsetzung der Personalbemessung nach § 113c SGB XI
- Einstellung neuer Antragsunterlagen für Pflegesatzverhandlungen im vollstationären Bereich im AOK-Portal
- Erlass zum ThürWTG zu Berufsabschlüssen, die zur Anerkennung als Fachkraft geeignet sind
- Verkürzung der Zweckbindungsfrist nach Artikel 52 Pflegeversicherungsgesetz (PflegeVG) und Beibehaltung des Verfahrens der Zustimmung zur gesonderten Berechnung von Investitionskosten
- Umsetzung der Refinanzierung des Umlagebetrages nach § 28 Absatz 2 PflBG für ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen für das Jahr 2026
- Festlegung der Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung für 2026

Begleitete externe Gremien

- Quartalsgespräche mit dem TMSGAF
- Thüringer Landespflegeausschuss (Unterausschuss Qualität in der Pflege)
- Workshops der Handlungsfelder zur Pflegewerkstatt und zum Landespflegeentwicklungsplan des TMSGAF
- Unterarbeitsgruppe der Thüringer Pflegesatzkommission (PSK) und weitere Arbeitsgruppen
- Arbeitsgruppe Schulische und praktische Ausbildung zur Umsetzung des Pflegeberufegesetzes (UAG Daten)

4.1.4 Steuerungsgruppe Fachkräfteentwicklung/Fachkräftesicherung

Anzahl der Sitzungen in 2025

- 4 Sitzungen
- 2 Sitzungen der Thüringer Allianz für Berufsbildung und Fachkräfteentwicklung
- 8 Sitzungen der Arbeitsgruppen Allianz 2026 bis 2030
- 1 LIGA-Werkstatt Personal
- 1 Roadshow Heilerziehungspflege (HEP) mit 3 Terminen
- 1 Termin des Beirats Praxiskoordinatorinnen und Praxiskoordinatoren
- 1 Termin zur Finalisierung der Kooperationsvereinbarung mit der iba | Internationale Berufsakademie und der ISBA | Internationale Studien- und Berufsakademie

Veranstaltungen / Fachtage / Workshops

- 3. LIGA-Personal-Werkstatt am 18. November 2025 mit einem Vortrag zum Sozialwirtschaftsbericht 2024 sowie zur Priorisierung der Maßnahmen und Handlungsempfehlungen aus 9 Strategiefeldern
- Pilotierung der Roadshow Heilerziehungspflege gemeinsam mit der Steuerungsgruppe Eingliederungshilfe in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit Mittelthüringen

Schwerpunktt Themen

- Verbindliche strategische Ausrichtung des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. (LIGA) im Feld Personal durch die Priorisierung klarer Maßnahmen
- Sicherstellung der Daseinsvorsorge als übergeordnetes Ziel der Fachkräftepolitik
- Forderung nach eigenständiger beziehungsweise gesonderter Berücksichtigung sozialwirtschaftlicher Berufe innerhalb der Thüringer Fachkräftestrategie
- Kritik an der unzureichenden Berücksichtigung von LIGA-Positionen in Papieren der Allianz und des Paktes
- Klärung der Beteiligungsstrukturen der LIGA in Allianz, Pakt und Arbeitsgruppen der Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung (ThAFF)
- Transparenz und Evaluation bisheriger Anwerbeprojekte, insbesondere mit Blick auf Vietnam
- Forderung nach nachhaltigen Gelingensbedingungen für internationale Auszubildende, insbesondere für den Verbleib im ländlichen Raum
- Kritik am unzureichenden Informationsfluss zwischen Ministerien, ThAFF und LIGA
- Auslaufen des Projektes Internationaler Fachkräfteservice Thüringen für die Sozialwirtschaft (IFTS) aufgrund unzureichender Rahmenbedingungen
- Kritik am hohen Eigenanteil von 20 Prozent bei Begleitprojekten zur internationalen Fachkräf-

Die Steuerungsgruppe Fachkräfteentwicklung/Fachkräftesicherung verantwortet die Steuerung der folgenden Unterarbeitsgruppen und die Abstimmung der LIGA-Positionen in den hier genannten externen Gremien:

UAG Freiwilligendienste

UAG Ehrenamt

UAG Fort- und Weiterbildung (ruhend in 2025)

externes Gremium: Landeskuratorium Erwachsenenbildung

externes Gremium: Landesbeirat zur Umsetzung der praxisnahen beruflichen Orientierung

externes Gremium: Allianz für Berufsbildung und Fachkräfteentwicklung

externes Gremium: Beirat Praxiskoordinator*innen

externes Gremium: Beirat Welcome Center Thuringia

externes Gremium: AG „Gewinnung vietnamesischer Pflegefachkräfte“

externes Gremium: ThAFF – Umsetzung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes (FEG) (Leitungsebene)

externes Gremium: Landesbeirat für Arbeitsmarktpolitik Thüringen

teintegration

- Sicherstellung fairer Anwerbeprinzipien, insbesondere im Sinne der International Recruitment Integrity System Standards (IRIS-Standards) und weiterer Qualitätsstandards
- Risiko von Binnengesellschaften bei einer Fokussierung auf einzelne Herkunftsländer
- Bewertung der globalen Minderausgaben im Landeshaushalt 2026/2027 von jeweils 210 Millionen Euro sowie der fehlenden Dynamisierung
- Kritik an der fehlenden Zweckbindung für Berufspraktikantinnen und Berufspraktikanten bei der Kita-Finanzierung über den Kommunalen Finanzausgleich
- Befassung mit Kürzungen in den Bereichen Migration, Schulsozialarbeit, Jugendförderplan und Erwachsenenbildung
- Bewertung der Zusammenführung und Kürzung von Migrationsförderrichtlinien um 40 Prozent
- Kritik an einer fehlenden strategischen Gesamtbearbeitung des demografischen Wandels
- Bewertung der Gefahr einer Ressourcenüberlastung der LIGA bei zusätzlichen Projekten
- Fachkräftegebot als strukturelle Herausforderung bei Ersatzdiensten
- Diskussion zur Diskrepanz zwischen dem Taschengeld in Freiwilligendiensten auf Bundes- und Landesebene
- Befassung mit langen Anerkennungsverfahren für Fachkräfte aus Drittstaaten
- Notwendigkeit interministerieller Zusammenarbeit
- Sicherstellung eines funktionierenden Informations- und Beteiligungssystems innerhalb der LIGA-Strukturen

Weitere Themen

- Evaluation der Praxiskoordinatorinnen und Praxiskoordinatoren sowie Perspektiven ab 2027, insbesondere die Einbindung in die Stellenbörse der ThAFF
- Diskussion zur Integration von TIP in die Landesschulordnung
- Produktionsschule und Programme für schulmüde Jugendliche
- Diskussion zum Quereinstieg in die Jugendarbeit
- Diskussion zum Niveau des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) im Bereich Kindertageseinrichtungen
- Berufsmonitoring als mögliches Instrument für die Sozialwirtschaft
- Nationale Weiterbildungskonferenz des Bundes
- Weiterbildungsmentorinnen und Weiterbildungsmentoren sowie das Portal „mein NOW“
- Gesetzesnovelle Weiterbildung, insbesondere die Umstellung von Projektförderung auf Grundförderung
- Prüfung des Entbürokratisierungsgesetzes
- Anwerbeprämien für ausländische Pflegefachkräfte, insbesondere Hinweis aus der Steuerungsgruppe Pflege
- Policy Paper Demografischer Wandel des Kompetenzzentrums Strategische Sozialplanung (KOSS plus) und des Instituts für kommunale Planung und Entwicklung (IKPE)
- Fortführung beziehungsweise Neuausrichtung des APAL-Projekts
- Austausch mit Bundestagsabgeordneten zu Freiwilligendiensten
- Diskussion zu Wehrpflicht, Gesellschaftsjahr



LIGA-Roadshow Heilerziehungspflege (HEP) am 30. April bei LebensRäume e. V. in Weimar





Gespräch mit Guntram Wothly, Ehrenamtsbeauftragter der Thüringer Staatskanzlei, am 25. März (links); Austausch zum Freiwilligen Sozialen Jahr mit Katrin Göring-Eckardt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bei der Caritas am 12. Dezember (rechts)

- und Auswirkungen auf Freiwilligendienste
- Kritik am Antragstool Weiterbildungsscheck

Begleitete externe Gremien

- Thüringer Allianz für Berufsbildung und Fachkräfteentwicklung
- Redaktionsgruppen der Allianz, darunter Redaktionsgruppe 1 Junge Menschen, Redaktionsgruppe 2 Ältere, Redaktionsgruppe 3 Menschen mit Migrationshintergrund sowie Redaktionsgruppe 4 Strukturentwicklung und Qualifizierung
- Pakt für Wachstum und Arbeitsplätze
- Arbeitsgruppen des Paktes
- Beirat Praxiskoordinatorinnen und Praxiskoordinatoren
- Arbeitsgruppen der ThAFF, unter anderem zu Vietnam
- Integrationsbeirat, insbesondere zu Qualitätsstandards der Anwerbung
- Landesplanungsbeirat
- Regionale Planungsgemeinschaften
- Austauschformate mit dem Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie (TMSGAF)
- Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit
- Deutscher Fürsorgetag
- Nationale Weiterbildungskonferenz des Bundes

Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie (TMSGAF)

Veranstaltungen / Fachtage / Workshops

- Mehrere Gespräche mit Politikerinnen und Politikern auf Landes- und Bundesebene, unter anderem mit den Bundestagsabgeordneten Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Die Grünen) und Michael Hose (CDU/CSU)
- Besuch der Sozialministerin in einer Einsatzstelle mit Austausch zwischen Einsatzstellenleitung, Freiwilligen und Mitgliedern der Unterarbeitsgruppe

Schwerpunktt Themen

- Befassung mit der Vision 2030 „Recht auf Freiwilligendienst bis 2030“
- Veränderungen in der Förderlandschaft
- Stärkung der Freiwilligendienste, insbesondere mit Blick auf die Änderung der Förderrichtlinie des Landes
- Politische Gespräche zur Sicherung und Weiterentwicklung der Freiwilligendienste

Weitere Themen

- Stärkung der Zusammenarbeit mit Schulen
- Teilnahme des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) an einer Sitzung der Unterarbeitsgruppe
- Vortrag zum Übergangsmanagement mit dem Jugendberufshilfe Thüringen e. V.

Begleitete externe Gremien

- Steuerungsgruppe Fachkräfteentwicklung und Hochschulkoooperation
- Trägerkonferenzen der Zentralstellen
- Bundesarbeitskreis FSJ (BAK FSJ)

UAG Freiwilligendienste

Anzahl der Sitzungen in 2025

- 4 Sitzungen
- 3 Termine mit dem Thüringer Ministerium für



LIGA-Roadshow Heilerziehungspflege (HEP) am 28. Mai beim Zentrum Ambulante
Komplexleistungen Weimarer Land in Apolda (links);
Roadshow HEP am 11. Juni im Christophoruswerk Erfurt (rechts)

UAG Ehrenamt

Anzahl der Sitzungen in 2025

- 14 Sitzungen

Veranstaltungen / Fachtage / Workshops

- keine eigenen Fachtage

Schwerpunktthemen

- Abstimmungen mit der Thüringer Staatskanzlei zur Umsetzung des Ehrenamtsgesetzes
- Gespräche zum Text der Richtlinie, insbesondere zur Clusterbildung
- Befassung mit der späten Antragstellung im Jahresverlauf
- Einbeziehung des Themas Tafeln in die Arbeit der Unterarbeitsgruppe
- Abstimmungen mit der Thüringer Ehrenamtsstiftung
- Klärung von Zuständigkeiten zwischen Thüringer Ehrenamtsstiftung und Thüringer Staatskanzlei

Begleitete externe Gremien

- Kuratorium der Thüringer Ehrenamtsstiftung

4.1.5 Arbeitsgruppen und Projektgruppen

AG Öffentlichkeitsarbeit

Anzahl der Sitzungen in 2025

- 5 Sitzungen
- zahlreiche Ad-hoc-Treffen und bilaterale Abstimmungen

Veranstaltungen / Fachtage / Workshops

- Begleitung der LIGA-Klausur am 19. und 20. Februar 2025

Schwerpunktthemen

- Vorbereitung und Betreuung des Standes beim Markt der Möglichkeiten im Rahmen des Deutschen Fürsorgetages vom 16. bis 18. September 2025
- Erstellung einer Imagebroschüre des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e.V. (LIGA)
- Probeaufnahme eines LIGA-Podcasts und Abstimmung zum weiteren Vorgehen
- Entwicklung einer Konzeptidee zur Kritik am Entwurf des Landeshaushalts 2026/2027
- Begleitung der Kampagne „Gemeinsam stark“ der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW)
- Erarbeitung von Pressemitteilungen

AG Migration

Anzahl der Sitzungen in 2025

- 12 Sitzungen



Fachforum des LIGA-Projekts KOSS plus beim Deutschen Fürsorgetag am 16. September



Veranstaltungen / Fachtage / Workshops

- keine Veranstaltungen oder Fachtage

Schwerpunktt Themen

- Stellungnahme zur Zusammenführung der Richtlinien Beratung anerkannter Geflüchteter und Integrationsrichtlinie
- Befassung mit der Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE) und der Asylverfahrensberatung (AVB) als Bundesprogramme
- Austausch zu den Standorten neuer Erstaufnahmeeinrichtungen sowie zu weiteren Unterbringungen nach der Verteilung

Begleitete externe Gremien

- Landesintegrationsbeirat

AG Freie Schulen

Anzahl der Sitzungen in 2025

- 5 Sitzungen

Veranstaltungen / Fachtage / Workshops

- keine Veranstaltungen oder Fachtage

Schwerpunktt Themen

- Stellungnahme (STN) zur Verordnung zur Änderung der Thüringer Schulordnung
- Stellungnahme zum Gesetz über Schulen in freier Trägerschaft
- Evaluation der staatlichen Finanzhilfe und Befassung mit deren Dringlichkeit
- Koordinierungsstelle Gewaltschutzkonzepte
- Verwendungsnachweisprüfung, Abschreibungen und Overheadkosten
- Novellierung der staatlichen Finanzhilfe

Weitere Themen

- Förderpädagogische Erstgutachten
- Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026

Begleitete externe Gremien

- Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Schulen in freier Trägerschaft
- Arbeitsgruppe Schulische und praktische Ausbildung

Arbeitsgruppen sind selbstorganisierte, in Eigenverantwortlichkeit der Projektleitung geführte, verbandsübergreifend besetzte Arbeitsinstrumente zur Abstimmung von fach- bzw. themenfeldspezifischen Detailfragen, die Gremien- bzw. Verhandlungsstrukturen vorbereiten und umsetzen.

AG Öffentlichkeitsarbeit

AG Migration

AG Freie Schulen

4.1.6 Netzwerk Kreisligen

Das Netzwerk Kreisligen ist ein Fach- und Erfahrungsaustausch zwischen den Akteurinnen und Akteuren der örtlichen Ligastrukturen (Stadt- und Kreisliga, Kreisarbeitsgemeinschaft), des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. und weiteren Partizipanten. Schwerpunkte des Fachaustausches sind landespolitische Entwicklungen mit kommunalem Steuerungs- und Planungsbezug, kommunalpolitische Herausforderungen sowie Aktivitäten der örtlichen Ligastrukturen und des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V.

Anzahl Sitzungen in 2025

- 4 Sitzungen

Schwerpunktthemen

- Kollegialer Austausch der Stadt- und Kreisligen zu aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen vor Ort
- Auswirkungen des Landeshaushalts auf soziale Dienste, Einrichtungen und kommunale Strukturen
- Demografischer Wandel und dessen Auswirkungen auf Kindertageseinrichtungen
- Digitalisierung und Entbürokratisierung
- Gespräche der Stadt- und Kreisligen mit Landrätinnen und Landräten sowie Dezernentinnen und Dezernenten
- Ausrichtung und Selbstverständnis des Netz-

werks Stadt- und Kreisligen

- Berichte aus der Landespolitik und zu Aktivitäten der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V.
- Forderungen und Erwartungen der LIGA an die Landespolitik in der 8. Wahlperiode
- Befassung mit dem Entwurf des Landeshaushalts 2025 sowie mit der Aufstellung des Doppelhaushalts 2026/2027
- Austausch zur Lobbyarbeit der LIGA Thüringen
- Umsetzung des Regierungsvertrages beziehungsweise des 100-Tage-Programms der Landesregierung
- Fortschreibung der Allianz für Berufsbildung und Fachkräfteentwicklung
- Update zum Kompetenzzentrum Strategische Sozialplanung (KOSS plus)
- Kurzbericht und Austausch zum Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben der Generationen (LSZ)
- Vorstellung der Fachberatungsstelle für Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen und Schuldenprävention im Freistaat Thüringen (FBS)
- Vorstellung des Projekts Praxiskoordinatoren, einschließlich Angeboten, Zielen und Kooperationsmöglichkeiten
- Input zu Landesplanung und Regionalen Planungsgemeinschaften



Netzwerk Kreisligen am 5. Juni in der LIGA-Geschäftsstelle

Kranzniederlegung in der Gedenkstätte Buchenwald im Rahmen
der LIGA-Klausur am 19. Februar



4.2 Lobbyarbeit

Die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen konzentriert sich in ihrer Lobbyarbeit vor allem auf landespolitische Gremien bzw. Akteur*innen und stellt sich als Partnerin für fachliche Diskurse, wie auch als Impulsgeberin für gesellschaftliche und fachliche Themen der Freien Wohlfahrtspflege auf. Dabei besetzt die LIGA Gremien und Abstimmungsformate des Freistaats Thüringen mit mandatierten Vertreter*innen, um eine fachliche und praxisnahe Expertise in den Prozessen zu garantieren. Hierzu zählen unter anderem kontinuierliche Treffen mit den Spitzen und den Arbeitsebenen der Ministerien, wie auch das „Sozialmonitoring“ mit dem Ministerpräsidenten.

Mit konkreten Positionen begeben sich LIGA-Vertreter*innen in Gespräche mit Abgeordneten des Thüringer Landtages beziehungsweise mit den Mitarbeitenden der Landtagsverwaltung und der Verwaltungen aus der Ebene der Ministerien selbst. Neben den regelmäßig stattfindenden Treffen werden auch themenbezogene kurzfristige Gespräche organisiert, um Fachlichkeit in politische Diskurse einzubringen und Maßnahmen umsetzbar zu gestalten.

Am 13. Dezember 2024 ernannte Ministerpräsident Mario Voigt die Ministerinnen und Minister seines Kabinetts. Ein politischer Neustart der Landesregierung bedeutet auch für die LIGA einen intensiven Prozess des Kennenlernens. Wir haben frühzeitig Kontakte geknüpft, zentrale Themen platziert und für die Besonderheiten der freigemeinnützigen Sozialwirtschaft sensibilisiert. Als verlässlicher Partner stehen wir dabei unabhängig von parteipolitischen Mehrheiten für Kontinuität, Transparenz und eine konstruktive Zusammenarbeit. Neben neuen Ministerinnen und Ministern wurden im Laufe des Jahres neue Beauftragte ernannt. Als LIGA haben wir in diesem Zusammenhang Antrittsbesuche bei Nadja Sthamer (Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann des Freistaates Thüringen) und Dorothea Storch (Beauftragte für Integration, Migration und Flüchtlinge) durchgeführt.

Fester Bestandteil ist das regelmäßig stattfindende Sozialmonitoring-Gespräch mit dem Ministerpräsidenten und Vertreter*innen der Landesregierung. Wir sind sehr dankbar, dass dieses Format der Lobbyarbeit auch mit Ministerpräsident Mario Voigt erfolgreich fortgeführt wird. Im Berichtsjahr fanden drei Sozialmonitoring-Gespräche am 29. Januar 2025, 7. Mai 2025 und 18. September 2025 statt. Die Schwerpunkte der Gespräche bildeten neben

dem Kennenlernen die Ausgestaltung der Landeshaushalte 2025 sowie 2026/2027, die LIGA-Einschätzungen zum 100-Tage-Programm der Landesregierung, die demografischen Entwicklungen in Thüringen und deren Auswirkungen auf eine bedarfsgerechte Bildungs- und Sozialinfrastruktur der Zukunft sowie das Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität.

Auch die Zusammenarbeit mit den Kommunalen Spitzenverbänden – Thüringischer Landkreistag und Gemeinde- und Städtebund – hat sich im Jahr 2025 neu aufgestellt. Nach der Wahl von Christian Herrgott als Präsident des Thüringischen Landkreistages und von Dr. Steffen Kania zum Präsidenten des Gemeinde- und Städtebundes finden nunmehr mindestens zwei reguläre Gesprächsrunden pro Jahr statt. Diese Gesprächsebene ist für uns sehr wichtig und ist von Zielorientierung und Konstruktivität geprägt.

Die Zeit von der Aufstellung des Entwurfes bis hin zur Verabschiedung des Landeshaushaltes ist für die LIGA stets eine sehr intensive Zeit, dies beson-

Tino Grübel im Interview beim Deutschen Fürsorgetag am 16. September in Erfurt



ders um den Entwurf und dessen mögliche Auswirkungen zu bewerten und daraufhin zahlreiche Lobbygespräche zu führen. Die LIGA ist weiterhin eine tragende Partnerin des Bündnisses „Thüringer Appell“ mit dem Landessportbund und dem Deutschen Gewerkschaftsbund. Ein rechtzeitiger und gut ausfinanzierter Landeshaushalt schafft Sicherheit und zeigt Wertschätzung und Respekt gegenüber denjenigen, die in den Einrichtungen vor Ort gute Arbeit leisten. Die Arbeit der Dienste und Einrichtungen der Freien Wohlfahrtspflege ist seit Jahren von der Bewältigung von Krisensituationen und bisher unbekannten Herausforderungen geprägt. Hinzu kommen kaum mehr leistbare Vorfinanzierungen und unsichere Beschäftigungsverhältnisse aufgrund zu spät verabschiedeter Landeshaushalte und damit einhergehender fehlender Bewilligungen und Förderbescheide.



Tino Grübel mit Ministerpräsident Mario Voigt beim LIGA-Jahresempfang am 13. Mai in Erfurt

Um die Positionen und Erwartungen der LIGA zum Landeshaushalt 2026/2027 mit den Abgeordneten des Thüringer Landtages zu besprechen, wurden Gespräche mit Vertreter*innen der Fraktionen DIE LINKE., SPD, BSW und CDU geführt. Darin wurde verdeutlicht, dass es eines zeitnahen, ausfinanzierten und bedarfsorientierten Landeshaushaltes

2026/2027 bedarf. Die Folgen, sollte kein Landeshaushalt zu Stande kommen, dürfen weder auf dem Rücken der Einrichtungen und Dienste ausgetragen werden, noch zu Lasten der Menschen gehen. Das Ziel der LIGA war und ist es, weg von Vorhaben mit Projektcharakter zu kommen und Handlungs- sowie Planungssicherheit für Träger und Einrichtungen zu schaffen. So dürfen beispielsweise Förderbescheide nicht erst im Laufe des Jahres erteilt werden.

Auf Initiative des Thüringer Ministerpräsidenten wurde am 18. März 2025 der Pakt für Wachstum und Arbeitsplätze gegründet. Die LIGA ist Teil dieses Paktes. In der Einladung zur Gründung hieß es „Es wird unsere gemeinsame Aufgabe in den nächsten Jahren sein, die notwendigen Rahmenbedingungen für ein nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum und den Erhalt bzw. die Schaffung neuer Arbeitsplätze auszuloten und zu gestalten. Um gemeinsam die Bedingungen dafür zu schaffen, bedarf es eines breiten gesellschaftlichen Rückhalts und die Tarifpartner spielen dabei eine besondere Rolle. Die Landesregierung strebt dabei ein neues Miteinander an, um gemeinsam zu den gegenwärtigen und absehbaren Herausforderungen Lösungen zu finden. Der Pakt soll als Plattform für den Austausch dienen, um gemeinsame Ziele zu definieren und die notwendigen Arbeitspakete festzulegen. Es geht uns darum, bewährte Formate der Zusammenarbeit zwischen der Landesregierung und Ihnen wie etwa im Rahmen der Allianz für Berufsbildung und Fachkräfteentwicklung, den regelmäßigen Kammergesprächen u.ä. beizubehalten, die notwendigen übergreifenden Aktivitäten gleichzeitig jedoch in einen Rahmen einzubetten und die Kräfte zu bündeln.“.

Ein weiterer fester Bestand in der LIGA-Lobbyarbeit ist die so genannte „Teerunde“ mit dem TMSGAF – konkret mit Ministerin Katharina Schenk, Staatssekretärin Tina Rudolph und Staatssekretär Udo Götze. Dieses Gesprächsformat ermöglicht einen direkten und unbürokratischen fachlichen Austausch zwischen LIGA und TMSGAF. Im Rahmen der Regierungsumbildung umfasst das TMSGAF nun auch die Referate der Jugendpolitik. Zentrale Gesprächsthemen waren die (Re)Finanzierung von Nachhaltigkeitskosten, der Einzelplan 08 des Landeshaushaltes 2026 / 2027, die Kleinteiligkeit der Verhandlungen in den Gebietskörperschaften.

In der Zeit 19. – 20. Februar 2025 fand die LIGA-Klausur mit dem Titel „Wir stehen für ein soziales, demokratisches, weltoffenes, tolerantes und vielfäl-



Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der CDU-Fraktion zum Landeshaushalt 2026/2027 am 17. November (links); Austausch mit der Fraktion Die Linke am 6. August (rechts)



tiges Thüringen! – LIGA-Lobbyarbeit der Zukunft“ im Schloss Ettersburg statt. Den Auftakt bildete ein Rückblick auf die Ergebnisse der Landtagswahl 2024 und deren Ableitungen. Die LIGA-Lobbyarbeit hat sich in den vergangenen Jahren stark geändert. Ebenso sind die Erwartungen an schnelle Reaktionen, durch Abgeordnete, Verwaltung, Medien oder um bei social-media „mitzuhalten“ hinzugekommen. In der Klausurtagung wurde den neuen Anforderungen Raum und Zeit gegeben. Im Mittelpunkt stand der intensive Austausch zur zukünftigen LIGA-Lobbyarbeit. Am Nachmittag des 19. Februar 2026 besuchten die Teilnehmenden gemeinsam die Gedenkstätte Buchenwald. In der Gedenkstätte wurde erstmals als LIGA ein Kranz niedergelegt. Nie wieder ist jetzt! Eine Auseinandersetzung mit den Werten und Haltungen der Freien Wohlfahrtspflege, dies auch mit Blick auf die grausamen Taten im KZ Buchenwald und der sich daraus ergebenden Verantwortung für das aktuelle Handeln und Eintreten ist für uns von größter Bedeutung. Vor der Kranzniederlegung fand ein gemeinsames Gespräch mit dem Leiter der Gedenkstätte Buchenwald sowie Prof. Dr. Reinhard Schramm als Vorsitzenden der Jüdischen Landesgemeinde statt. Eines steht fest: Als Wohlfahrtsverbände haben wir einen zivilgesellschaftlichen Auftrag. Wir stehen für Solidarität, soziale Gerechtigkeit und Weltoffenheit.

„Herausforderungen mit Humor angehen“ – der Jahresempfang der LIGA Thüringen mit einem kabarettistischen Blick von Jonas Greiner fand am 13. Mai 2025 statt. Herausforderungen mit Humor gemeinsam angehen – unter diesem Motto haben wir zahlreiche Begleiter*innen aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Verbänden zum traditionellen Jahresempfang empfangen. Alle zwei Jahre markiert dieser Empfang den Wechsel unseres LIGA-Vorsitzes und bietet die Gelegenheit, einen

Blick auf aktuelle sowie zukünftige Herausforderungen in unserer Arbeit zu werfen. 2025 haben wir dies mit einem Augenzwinkern getan, denn: Manchmal hilft ein wenig Humor, um die Dinge aus einer neuen Perspektive zu betrachten. Als besonderen Gast haben wir den Kabarettisten Jonas Greiner eingeladen, der mit seinem scharfsinnigen Witz für unterhaltsame Denkanstöße sorgte. Mit dem Jahresempfang haben wir eine wunderbare Gelegenheit, direkt mit den Fachkolleginnen und -kollegen ins Gespräch zu kommen, Einblicke in ihre Arbeit zu gewinnen und aktuelle Themen aus erster Hand zu diskutieren, eröffnet. Denn gute Zusammenarbeit lebt vom gemeinsamen Austausch.

Zum 1. Januar 2025 trat das neue Ehrenamtsgesetz in Kraft. Hiermit gab es neue Fördermöglichkeiten und als ein zentrales Thema der Landesregierung wurde dies auch innerhalb der LIGA sehr intensiv begleitet und bearbeitet. Es fanden zahlreiche Gespräche mit der Thüringer Ehrenamtsstiftung und den fachlichen zuständigen Kollegen in der Thüringer Staatskanzlei statt. Ebenso wurden Formate für Leistungserbringer angeboten, um die neuen Fördermöglichkeiten darzustellen und zu erläutern. Seit dem 13. Mai 2025 ist David Möller der offizielle Staatssekretär für Sport und Ehrenamt in der Thüringer Staatskanzlei. Ministerpräsident Mario Voigt berief ihn in das neu geschaffene Amt. Eine Aufgabe ist es, die Ehrenamtsförderung zu unterstützen. Als Staatssekretär koordiniert er die Umsetzung des Thüringer Ehrenamtsgesetzes. Dieses stellt jährlich 15 Millionen Euro für zielgerichtete Förderprogramme bereit.

Am 12. August 2025 besuchte der LIGA-Geschäftsführer den Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. und führte ein Gespräch mit deren Vorständin, Dr. Verena Staats. Im Mittelpunkt des Gespräches standen aktuelle Themen sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene. Der fachli-



Messestand der LIGA beim Deutschen Fürsorgetag am 16. September in der Messe Erfurt



che Austausch mit dem Deutschen Verein ist für die LIGA Thüringen von wichtiger Bedeutung.

Ein weiterer Baustein der Lobbyarbeit ist die Teilnahme an mündlichen Anhörungen in den Ausschüssen des Thüringer Landtages. Am 13. März 2025 nahm die LIGA an der mündlichen Anhörung im Petitionsausschuss zum Beratungsgegenstand "Verfassungsreform 2.0" teil.

Vom 16. bis 18. September 2025 fand der Deutsche Fürsorgetag in Erfurt statt. Für die LIGA war die bundesweite Fachveranstaltung auf der Messe Erfurt eine wichtige Gelegenheit, die Freie Wohlfahrtspflege in Thüringen sichtbar zu machen, Kontakte zu stärken und landespolitische Themen in bundesweite Debatten einzubringen. Mit einem eigenen Stand auf dem „Markt der Möglichkeiten“ war die LIGA an allen drei Tagen präsent. Der Stand wurde für Vernetzung, fachlichen Austausch und politische Ansprache genutzt. Im Mittelpunkt standen dabei die Herausforderungen der sozialen Infrastruktur, die Folgen des demografischen Wandels, die Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse sowie die Rolle der Freien Wohlfahrtspflege als verlässliche Partnerin von Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft.

Auch in den Fachformaten des Deutschen Fürsorgetages war die LIGA Thüringen vertreten. Katja Glybowskaja (AWO Landesverband) nahm am Symposium „Gesellschaft in Spannung. Das Soziale sichert Zusammenhalt“ teil. Christoph Stolte (Diakonie Mitteldeutschland) war in das Fachforum „Gut Älterwerden in Kommunen. Altenhilfe- und Pflegestrukturen zusammen denken“ eingebunden. Das LIGA-Projekt KOSS plus gestaltete gemeinsam mit dem Institut für kommunale Planung und Entwicklung (IKPE) das Fachforum „Älter, weniger, vielfältiger. Strategien für den ländlichen Raum durch

Kooperation in der Sozialplanung“. Damit konnten zentrale Thüringer Erfahrungen und fachliche Impulse in die bundesweite Diskussion eingebracht werden.

Ihre Positionen vertritt die LIGA ebenso bei Podiumsdiskussionen und im Rahmen von Grußworten bei unterschiedlichen Veranstaltungen.

Über die Landesgrenzen Thüringens hinaus besteht ein enges Netzwerk zur Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege und einzelnen Landesligen. Das Treffen der Landesligen mit der Mitgliederversammlung des Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V. (BAGFW) bildet hier einen Schwerpunkt, um sowohl zu den Themen des Bundes und der Länder ins Gespräch zu kommen als auch sich zu den jeweiligen Herausforderungen strategisch abzustimmen.

Die Pressearbeit ist ein weiterer, wesentlicher Bestandteil der Lobbyarbeit der LIGA Thüringen. Neben Pressemitteilungen werden Medienvertreter*innen zu Veranstaltungen, Hintergrundgesprächen und Aktionen der LIGA eingeladen.

Ein weiteres Werkzeug der Lobbyarbeit ist die Website www.liga-thueringen.de. Dieses Webangebot dient als informative Darstellung des Vereins, der Vereinsaktivitäten und der Arbeitsfelder des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e.V. Die Website informiert über Veranstaltungen, Stellungnahmen und über Entwicklungen in den LIGA-Projekten. Die Website ist in erster Linie an die Mitgliedsverbände der LIGA Thüringen und deren Dienste und Einrichtungen, an Politik, Fachorganisationen und -verbände, Medienschaffende und an die Fachöffentlichkeit gerichtet.

4.3 Politische Gespräche / Lobby Gespräche (Auswahl)

Datum	Aktion
09.01.	Abstimmungsgespräch mit Martin Fischer, Geschäftsführer der LIGA Niedersachsen
23.01.	Teilnahme am Neujahrsempfang der Landeshauptstadt Erfurt
28.01.	Teilnahme am Jahresempfang des Sozialverbands VdK Hessen-Thüringen (VdK)
29.01.	Kennenlerngespräch des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. (LIGA) mit Ministerpräsident Mario Voigt
30.01.	Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der Fraktion der CDU zum Landeshaushalt 2025, darunter die Mitglieder des Thüringer Landtags Andreas Bühl, Christoph Zippel, Jane Croll und Claudia Heber
10.02.	Austausch mit Corinna Heller, Öffentlichkeitsarbeit/PR der Thüringer Staatslotterie
13./14.02.	Treffen der Landesligen mit der Mitgliederversammlung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) in Berlin
14.02.	Teilnahme an der Feierstunde zur Verabschiedung der Geschäftsführerin des Thüringer Landfrauenverbandes Christine Schwarzbach
11.03.	Teilnahme an der Jahrestagung der Vereinigung für Sozialplanung (VSOP) zum Thema Fachkräftemangel im Sozial- und Gesundheitswesen
18.03.	Teilnahme an der Auftaktveranstaltung „Pakt für Wachstum und Arbeitsplätze“
25.03.	Gespräch mit Guntram Wothly, Ehrenamtsbeauftragter in der Thüringer Staatskanzlei
26.03.	Begleitausschusssitzung der Verwaltungsbehörden Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Europäischer Sozialfonds (ESF)



LIGA-Antrittsbesuch bei Ministerpräsident Mario Voigt am 29. Januar (links); Tino Grübel mit Ministerin Katharina Schenk beim Sommerfest in Berlin am 24. Juni (rechts)





„Teerunde“ mit Ministerin Katharina Schenk und Staatssekretär Udo Götze am 2. September (links); Sommerfest in Berlin am 24. Juni (rechts)



26.03.	Gespräch mit Katja Maurer (Die Linke) zu behindertenpolitischen Themen
31.03.	Teilnahme an der feierlichen Veranstaltung zum Wechsel der Leitung der Landesvertretung Thüringen des Verbandes der Ersatzkassen e. V. (vdek)
02.04.	Kennenlorgespräch mit Minister Christian Tischner, Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (TMBWK)
03.04.	TiP Südthüringen. Abstimmung mit Industrie- und Handelskammer (IHK), Handwerkskammer (HWK), Schulamt, Agentur und Schulen
07.04.	„Teerunde“ mit Ministerin Katharina Schenk und Staatssekretär Udo Götze, Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie (TMSGAF)
10.04.	Interview des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR) zum Koalitionsvertrag des Bundes zwischen CDU, Christlich-Sozialer Union in Bayern (CSU) und Sozialdemokratischer Partei Deutschlands (SPD) für das „Thüringen Journal“
05.05.	Kennenlorgespräch mit Minister Tilo Kummer, Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten (TMUENF)
07.05.	Sozialmonitoring-Gespräch mit Ministerpräsident Mario Voigt
08.05.	Gespräch mit dem Koalitions-Arbeitskreis Soziales zu behindertenpolitischen Themen und zur Arbeit im Landesbehindertenbeirat
15.05.	Vernetzungstreffen des Bündnisses Verfassungsreform „Gut vertreten, Thüringen?“
26.05.	LIGA-Gespräch mit Ministerin Beate Meißner, Thüringer Ministerium für Justiz, Migration und Verbraucherschutz (TMJMV)
27.05.	Sonder-„Teerunde“ zum Doppelhaushalt 2026/2027, Einzelplan des Thüringer Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie (TMSGAF)

28.05.	LIGA-Gespräch mit Ministerin Katja Wolf, Thüringer Finanzministerium (TFM)
28.05.	Fachaustausch Kita mit Ulrike Große-Röthig und Linda Stark (Die Linke) zur Zukunft der Kindertageseinrichtungen in Thüringen
16.06.	Kennenlerngespräch mit Staatssekretär David Möller, Thüringer Staatskanzlei (TSK), zu Ehrenamt und Sport
18.06.	Gespräch mit dem Vorstand der LAG WfbM
18.06.	TiP Südthüringen. Abstimmung mit IHK, HWK, Schulamt und Agentur
24.06.	Teilnahme am Sommerfest Thüringens in der Landesvertretung des Freistaats Thüringen in Berlin
25.06.	Austausch mit Refugio Thüringen e. V. über Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum
03.07.	Sommertermin der Ministerin Katharina Schenk (TMSGAF) mit der Unterarbeitsgruppe Freiwilligendienste in der Kindertagesstätte „Werahüpfer im Park“ in Meiningen
10.07.	Gespräch mit Christian Herrgott, Präsident des Thüringischen Landkreistags (TLKT)
23.07.	Teilnahme an der ersten Sitzung der Redaktionsgruppe 4 „Strukturwandel und Qualifizierung“ der Thüringer Fachkräftestrategie 2026 bis 2030
06.08.	Gespräch mit den neuen Landesvorsitzenden von Die Linke, Katja Maurer und Ralf Plöttner
12.08.	Gespräch mit Dr. Verena Staats, Vorständin des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e. V.
20.08.	Gespräch mit Anke Wirsing, sozialpolitische Sprecherin der BSW-Fraktion
21.08.	CDU-Thüringenfrühstück „Pflege“ im Thüringer Landtag



Gespräche mit der Fraktion Die Linke am 21. Oktober (links) und SPD-Fraktion am 5. November (rechts) zum Landeshaushalt 2026/2027

21.08.	Teilnahme am Jahresempfang der BSW-Landtagsfraktion
25.08.	Politisches Frühstück der SPD-Fraktion zum Thema „One Health / Gesundheit“
26.08.	Kennenlernetgespräch mit Dorothea Storch als neue Beauftragte für Integration, Migration und Flüchtlinge
26.08.	Teilnahme am Jahresempfang der SPD-Landtagsfraktion
01.09.	LIGA-Gespräch mit Minister Steffen Schütz (TMDI) zu Digitalem und Infrastruktur
02.09.	„Teerunde“ mit Ministerin Katharina Schenk und Staatssekretär Udo Götze, Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie (TMSGAF)
09.09.	Kennenlernetgespräch mit Nadja Sthamer als neue Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann
10.09.	Gespräch der Unterarbeitsgruppe Kita mit den bildungspolitischen Sprecherinnen und Sprechern der CDU-Fraktion
18.09.	Sozialmonitoring-Gespräch mit Ministerpräsident Mario Voigt
23.09.	Gespräch mit Ulrike Große-Röthig (Die Linke) zum Verwendungsnachweisverfahren und zur Refinanzierung der Overheadkosten Freier Schulen
25.09.	Teilnahme am Online-Parlamentarischen Frühstück der BAGFW
29.–30.09.	Treffen der hauptamtlichen LIGA-Geschäftsführungen in München
09.10.	Gespräch mit Staatssekretär (StS) Scholz, TFM, zu Änderungen des Gesetzes des Kommunalen Finanzausgleichs im Bereich Kita
16.10.	Gespräch mit Kathrin Vitzthum und Bettina Löbl, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Thüringen
21.10.	Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der Fraktion Die Linke zum Landeshaushalt 2026/2027
23.10.	Teilnahme am Hintergrundgespräch des Instituts für Berufsbildung und Sozialmanagement (IBS) zur nachhaltigen Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten in Thüringen
30.10.	Gespräch mit Ministerin Katharina Schenk (TMSGAF) zu Allianz Fachkräfte, Beschäftigungsstrategie und Maßnahmen
03.11.	Antrittsbesuch bei Robert Schöning, Leiter des vdek Thüringen
05.11.	Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der SPD-Fraktion zum Landeshaushalt 2026/2027

17.11.	Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der CDU-Fraktion zum Landeshaushalt 2026/2027
25.11.	Gespräch mit Staatssekretär Dr. Bernd Uwe Althaus, TMBWK
04.12.	Sitzung der Thüringer Allianz für Berufsbildung und Fachkräfteentwicklung
12.12.	Besuch der Bundestagsabgeordneten Katrin Göring-Eckardt in einer Einsatzstelle für Freiwilligendienstleistende mit anschließendem Gespräch



Gespräch mit Anke Wirsing, sozialpolitische Sprecherin der BSW-Fraktion, am 20. August (links); Treffen der BAGFW mit den Landesligen am 13. und 14. Februar in Berlin

4.4 Veranstaltungen (Auswahl)

Datum	Aktion
07./08.01.	Seminare zur Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung und Überschuldungsprävention an der Hochschule Nordhausen (LIGA-Fachberatungsstelle)
27.01.	Fachtag „Zukunft. Gemeinsam. Sozial. Gestalten.2“ im Bildungshaus St. Ursula in Erfurt (Projekt KOSS plus)
26.02.	Impulsvortrag zu Auswirkungen und Lösungen des demografischen Wandels bei ambulanten Pflegediensten des Deutschen Roten Kreuzes (Projekt KOSS plus)
27.02.	Netzwerk Kreisligen I/2025
05.03.	Impulsvortrag zu Auswirkungen und Lösungen des demografischen Wandels bei teilstationären Pflegediensten des Deutschen Roten Kreuzes (Projekt KOSS plus)
12.03.	Impulsvortrag zu Auswirkungen und Lösungen des demografischen Wandels bei stationären Pflegediensten des Deutschen Roten Kreuzes (Projekt KOSS plus)
13.03.	Impulsvortrag und Teilnahme an der Diakonischen LSZ-Träger-Tagung (Projekt KOSS plus)
19.03.	Erster Praxistag 2025 der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung (LIGA-Fachberatungsstelle)
21.03.	Präventionsveranstaltung beim Bildungsträger Zialo in Eisenach (LIGA-Fachberatungsstelle)
11.04.	Online-Werkstatt Überschuldungsforschung des Instituts für Finanzdienstleistungen e. V. zur Niedrigschwelligkeit in der Sozialen Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung (LIGA-Fachberatungsstelle)



Gespräch mit Christian Herrgott, Präsident des Thüringischen Landkreistages, am 10. Juli (links); Gespräch mit Staatssekretär Birger Scholz, Thüringer Finanzministerium, am 9. Oktober zu Änderungen des Kommunalen Finanzausgleichs im Bereich Kita (rechts)



23.04.	Digitale Veranstaltung zur Überschuldungsprävention beim ORBIT e. V. (LIGA-Fachberatungsstelle)
29.04.	Fortbildung zur Überschuldungsprävention bei der Jugendberufshilfe Thüringen in Erfurt (LIGA-Fachberatungsstelle)
30.04.	Roadshow Heilerziehungspflege (HEP) mit Praxisimpulsen zu besonderen Wohnformen bei LebensRäume e. V. Weimar
13.05.	LIGA-Jahresempfang „Herausforderungen angehen mit Mut und Zuversicht“ im Atrium der Stadtwerke Erfurt
14.05.	Erfahrungsaustausch Verwaltungskräfte in der Schuldnerberatung (LIGA-Fachberatungsstelle)
15.05.	Teilnahme und Vortrag zur demografischen Entwicklung in Thüringen bei der Frühjahrstagung der Landesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (LAG WfbM)
21.05.	Fachtag „Der Blick durch die Lupe. Erhalt einer pluralen Kita-Landschaft in Thüringen unter demografischen Aspekten“ in der Freien Evangelischen Gemeinde Erfurt
28.05.	Roadshow HEP mit Praxisimpulsen zum Teilhabezentrum und zum Zentrum Ambulante Komplexleistungen Weimarer Land in Apolda
03.06.	Fachtag „Von der Krise zur Chance. Welche Weichenstellungen die Soziale Schuldnerberatung in Thüringen jetzt braucht“ im Thüringer Landtag
04.06.	Seminar zur Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung und Schuldenprävention an der Fachhochschule Erfurt (LIGA-Fachberatungsstelle)
05.06.	Netzwerk Kreisligen II/2025
11.06.	Zukunftswerkstatt „Für ein zukunftssicheres Thüringen sozialen Herausforderungen an allen Orten gemeinsam begegnen. Strategien für den ländlichen Raum durch mehr Kooperation in der Sozialplanung“ im Landgut Holzdorf in Weimar (Projekt KOSS plus)

Monika Funk (Caritas) mit Ministerpräsident Mario Voigt beim LIGA-Jahresempfang „Herausforderungen angehen mit Mut und Zuversicht“ am 13. Mai in Erfurt



11.06.	Roadshow HEP mit Praxisimpulsen zur Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) und zum Förderbereich im Christophoruswerk Erfurt
20.06.	Digitales Fachgespräch „Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) aus der Perspektive von Menschen mit Substanzkonsumstörungen“ für Akteure der Suchthilfe, Suchtselbsthilfe und Interessierte
24.06.	Netzwerk Schuldenprävention (LIGA-Fachberatungsstelle)
07.07.	Vorlesung an der Hochschule Nordhausen zu demografischen Entwicklungen
06.08.	Veranstaltung zur Überschuldungsprävention beim SBH Nordost Projekt Perspektive 2.0 in Eisenach (LIGA-Fachberatungsstelle)
12.08.	Teilnahme am Netzwerktreffen der LSZ-Träger (Projekt KOSS plus)
28.08.	Seminar zur Überschuldungsprävention beim Landesjugendamt für pädagogische Fachkräfte der Sozialarbeit (LIGA-Fachberatungsstelle)
28.08.	Netzwerk Kreisligen III/2025
02.09.	Teilnahme am Podium der AWO-Veranstaltung „Systemkritik oder systemkonform? Die AWO im Gespräch zur Rolle der Sozialen Arbeit heute“
05.09.	Digitales Fachgespräch „Queer und suchtkrank“ für Akteure der Suchthilfe, Suchtselbsthilfe und Interessierte
10.09.	Veranstaltung zur Überschuldungsprävention beim TIZIAN-Projekt des Bildungswerks der Thüringer Wirtschaft in Mühlhausen (LIGA-Fachberatungsstelle)
12.09.	Videokonferenz „Vorstellung der fachlichen Handlungsempfehlung zu Verhandlungen einer Leistungs-, Qualitätsentwicklungs- und Entgeltvereinbarung nach § 78 ff. Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII)“ für Mitgliedsorganisationen und Einrichtungen
16.09.	Digitaler Workshop „Verordnungsmanagement und Widerspruchsverfahren mit hp-widerspruch.de“ für ambulante Pflegedienste
16.09.	Digitaler Workshop „Hilfe zur Pflege, stationär. Die Ansprüche gegenüber dem Träger der Sozialhilfe“ für stationäre Pflegeeinrichtungen
16.–18.09.	Stand der LIGA beim „Markt der Möglichkeiten“ im Rahmen des Deutschen Fürsorgetages 2025 im Congress Center der Messe Erfurt
18.09.	Leitung eines Fachforums auf dem 83. Deutschen Fürsorgetag in Erfurt (Projekt KOSS plus)
24.09.	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung, digital (LIGA-Fachberatungsstelle)



Zweiter Praxistag der Fachberatungsstelle Schuldnerberatung am 25. November (links);
Drittes LIGA-Personal-Werkstattgespräch am 18. November im DRK Senioren- und
Pflegeheim „Christianenheim“ in Erfurt (rechts)

25./26.09.	Teilnahme an der VSOP-Jahrestagung in Köln (Projekt KOSS plus)
25.09.	Input zum Diakonie-LSZ-Trägertreffen
01.10.	Impulsvortrag und Workshopmoderation beim ThINKA-Regionaltreffen in Heringen/Helme (Projekt KOSS plus)
09./10.10.	Teilnahme am Forum Schuldnerberatung des Deutschen Vereins (Projekt KOSS plus)
21.10.	Präventionsveranstaltung beim Bildungsträger Grone Bildungszentren Thüringen und Sachsen in Eisenach (LIGA-Fachberatungsstelle)
21.10.	Teilnahme am TMSGAF-Fachtag „Zuversicht braucht Vertrauen. Ableitungen des 17. Kinder- und Jugendberichts für die Thüringer Kinder- und Jugendhilfe“
23.10.	Follow-up zur Zukunftswerkstatt ländlicher Raum (Projekt KOSS plus)
29./30.10.	Teilnahme an der ConSozial in Nürnberg
04.11.	Seminar zur Überschuldungsprävention beim Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands in Gera (LIGA-Fachberatungsstelle)
05.11.	Workshop zu Überschuldung bei älteren Menschen beim Jahresseminar des Landesseniorenrates in Bad Blankenburg (LIGA-Fachberatungsstelle)
06./07.11.	Teilnahme an der VSOP-Fachgruppe „Alter und Pflege“ in Göttingen (Projekt KOSS plus)
13.11.	Seminar zur Überschuldungsprävention für AGATHE-Fachkräfte in der Qualifizierungsphase (LIGA-Fachberatungsstelle)
14.11.	Digitales Fachgespräch „Sucht und Depression“ für Akteure der Suchthilfe, Suchtselbsthilfe und Interessierte
18.11.	Multiplikatorenschulung zur Überschuldungsprävention beim Landesjugendamt, digital (LIGA-Fachberatungsstelle)

18.11.	Drittes LIGA-Personal-Werkstattgespräch im DRK Senioren- und Pflegeheim „Christianenheim“ in Erfurt
19.11.	Teilnahme an der Projektmesse FinKom in Frankfurt am Main (Projekt KOSS plus)
25./26.11.	Zweiter Praxistag 2025 der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung, digital (LIGA-Fachberatungsstelle)
26.11.	Teilnahme an der Thüringer Demografiekonferenz 2025 „Barrierefreiheit als Schlüssel zur Teilhabe für alle“ in Weimar (Projekt KOSS plus)
26.–28.11.	Teilnahme am Forum Sozialplanung des Deutschen Vereins in Berlin (Projekt KOSS plus)
28.11.	Präventionsveranstaltung beim Bildungsträger Grone Bildungszentren Thüringen und Sachsen in Arnstadt (LIGA-Fachberatungsstelle)
03.12.	16. Reflexionstreffen Fachberatung Kita „Von der Kunst, nicht durchzudrehen. Eine resiliente Wanderreise für Fachberatung“ in der Freien Evangelischen Gemeinde Erfurt
03.12.	Seminar zur Überschuldungsprävention beim Landesjugendamt für pädagogische Fachkräfte der Sozialarbeit (LIGA-Fachberatungsstelle)
04.12.	Seminar zur Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung und Überschuldungsprävention an der Hochschule Nordhausen (LIGA-Fachberatungsstelle)
04.12.	Netzwerk Kreisligen IV/2025
05.12.	Follow-up zur Zukunftswerkstatt „Strategische Auseinandersetzung für einen zukunftsfesten ländlichen Raum in Thüringen“ (Projekt KOSS plus)
11.12.	Fachstellentreffen der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung, digital (LIGA-Fachberatungsstelle)



Sozialmonitoring-Gespräch mit Ministerpräsident Mario Voigt
am 18. September



4.5 Stellungnahmen, Anhörungsverfahren, Positionspapiere⁶

Datum	Titel / Betreff	Anfragende Institution
13.03.	Teilnahme an der mündlichen Anhörung im Petitionsausschuss zur „Verfassungsreform 2.0“ – Rede zur Verankerung von Inklusion als Staatsziel in der Thüringer Verfassung	THL
21.03.	Stellungnahme des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. zum Entwurf einer Dreizehnten Verordnung zur Änderung der Thüringer Schulordnung	TMBWK
04.04.	Stellungnahme des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. zum Entwurf einer Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe für Vorhaben der Schulsozialarbeit 2025 - 2028	TMSGAF
13.06.	Stellungnahme des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. zum Antrag Geschlechtergerechtigkeit am Thüringer Arbeitsmarkt stärken (Drs. 8/317)	THL
05.06.	Stellungnahme des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. und der Landesarbeitsgemeinschaft der privaten Pflegeverbände im Freistaat Thüringen zum 2. Arbeitsentwurf des Gesetzes über betreute Wohnformen und Teilhabe (Thüringer Wohn- und Teilhabegesetz – ThürWTG)	TMSGAF
13.08.	Stellungnahme des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. zum Entwurf des TMJMV vom 15. Juli 2025 zur Sechsten Änderung der Richtlinie zur Förderung der Verbraucherinsolvenzberatung im Freistaat Thüringen (ThürVIBFördRL)	TMJMV
15.08.	Stellungnahme des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. zur Berechnungsgrundlage des TMSGAF Referat 63 für den Mindestpersonalbedarf zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen gemäß §§ 45 ff. SGB VIII für teilstationäre und stationäre Angebote der Hilfen zur Erziehung und der Eingliederungshilfen sowie der Internate, die nicht der Schulaufsicht unterliegen	TMSGAF

⁶Die Stellungnahmen und Positionspapiere der LIGA Thüringen sind online abrufbar unter <https://liga-thueringen.de/stellungnahmen> (Stand: 19. Juni 2026).

Datum	Titel / Betreff	Anfragende Institution
12.09.	Stellungnahme des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. zum Entwurf des TMJMV vom 27.08.2025 zur Sechsten Änderung der Richtlinie zur Förderung der Verbraucherinsolvenzberatung im Freistaat Thüringen (ThürVIBFördRL)	TMJMV
17.09.	Stellungnahme des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. zum Referentenentwurf eines Gesetzes über den Öffentlichen Gesundheitsdienst in Thüringen (Thüringer Gesundheitsdienstgesetz) ThürGDG	TMSGAF
30.09.	Stellungnahme des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. zum Entwurf der „Thüringer Verordnung über die Finanzierung von Schutzeinrichtungen nach § 6 des Thüringer Chancengleichheitsförderungsgesetzes (ThürVOFinChanGIFöG)“	TMSGAF
16.10.	Stellungnahme des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. zum Entwurf der „Projektförderrichtlinie Integration und migrationsspezifische Sozialberatung“ des Thüringer Ministeriums für Justiz, Migration und Verbraucherschutz (TMJMV)	TMJMV
23.10.	Stellungnahme des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. zum Entwurf der Förderrichtlinie Transferprojekt „Thüringer Qualitätskompass – sprachliche Bildung und inklusive Kindergartenentwicklung“	TMBWK
24.10.	Stellungnahme des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. zum Gesetzesentwurf „Fünftes Gesetz zur Änderung des Thüringer Gesetzes über Schulen in freier Trägerschaft (ThürSchfTG)“ - Gesetzesentwurf der Fraktionen der CDU, des BSW und der SPD (Drucksache 8/1941)	THL
30.10.	Stellungnahme des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. zum Entwurf des Thüringer Gesetzes zur Änderung des kommunalen Finanzausgleichs (Drs. 8/2003)	THL
12.12.	Stellungnahme des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. zum Entwurf Thüringer Verordnung über die Anerkennung von Trägern von Schutzeinrichtungen, Interventions- und Beratungsstellen nach § 8 des Thüringer Chancengleichheitsförderungsgesetzes (TrägeranerkenntnisVOChancGIFöG)	TMSGAF

Datum Titel / Betreff

**Anfragende
Institution**

15.12. Stellungnahme des LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. zum Antrag der Regierungsfractionen zu Initiativen des Freistaats Thüringen zur Schaffung digitaler Schutzräume für Kinder und Jugendliche - Social-Media-Nutzung erst ab 16 Jahren? (Drs. 8/690)

TMSGAF



LIGA-Klausur am 19. und 20. Februar
im Tagungshotel Schloss Ettersburg



„Teerunde“ mit Ministerin Katharina Schenk und
Staatssekretär Udo Götze am 2. September



Gespräch mit Minister Steffen
Schütz zu Digitalem und
Infrastruktur am 1. September

5. Finanzbericht

5.1 Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ)

Transparenz ist sowohl im politischen als auch im gesellschaftlichen Raum die Forderung nach frei zugänglichen und verständlichen Informationen. Dies betrifft u. a. die Tätigkeitsfelder eines Unternehmens/einer Organisation, die finanzielle Situation und die Mittelverwendung.

In Deutschland gibt es keine einheitlichen Veröffentlichungspflichten für zivilgesellschaftliche Organisationen. Dabei hilft Transparenz, die eigene Arbeit für die Öffentlichkeit und weitere Akteure nachvollziehbar zu machen und so Vertrauen und Glaubwürdigkeit zu gewinnen.

Auf Initiative von Transparency International Deutschland e.V. haben 2010 zahlreiche Akteure aus der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft zehn grundlegende Punkte definiert, die jede zivilgesellschaftliche Organisation der Öffentlichkeit zugänglich machen sollte. Die Initiative Transparente Zivilgesellschaft liefert einen Rahmen für grundlegende Transparenz in gemeinnützigen Organisationen.

Der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e.V. wurde im Januar 2021 in die Initiative Transparente Zivilgesellschaft aufgenommen und veröffentlicht seither die folgenden Transparenzinformationen für die Öffentlichkeit auf der Internetseite, unter <https://liga-thueringen.de/Transparenz>:

1. Name, Sitz, Anschrift und Gründungsjahr
2. Vollständige Satzung sowie Angaben zu den Organisationszielen inkl. allgemeine Angaben zu den Zielen, Ziele bezogen auf die Themenfelder, Rechtsform, Eintragungs-/ Aufsichtsbehörde, Registernummer
3. Angaben zur Steuerbegünstigung
4. Name und Funktion wesentlicher Entscheidungsträger
5. Tätigkeitsbericht
6. Personalstruktur
7. Angaben zur Mittelherkunft
8. Angaben zur Mittelverwendung
9. Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit Dritten inkl. Beteiligungen
10. Namen von Personen, deren jährliche Zahlungen mehr als 10 % des Gesamtbudgets ausmachen
11. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Erläuterungen zur wirtschaftlichen Lage sowie Testat / Prüfungsmaßnahmen

5.2 Angaben zur Mittelherkunft und -verwendung⁷

Zur Umsetzung seines Satzungszwecks finanziert der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. eine Geschäftsstelle sowie zwei Projekte (Stand Dezember 2025) im Wesentlichen durch Mitgliedsbeiträge, Fördermittel bzw. Zuschüsse.

ERTRAG	TEUR
Zuweisungen und Zuschüsse	404
Mitgliedsbeiträge	508
Sonstige Umsatzerlöse	8
Übrige Erträge	4
Gesamt	924

AUFWAND	TEUR
Personalaufwand	708
Wasser, Energie, Brennstoffe	2
Wirtschaftsbedarf	29
Verwaltungsbedarf	110
Steuern, Abgaben, Versicherungen	7
Instandhaltung, Ersatzbeschaffung	8
Mieten, Pachten, Leasing	29
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3
Abschreibungen	3
Gesamt	899

⁷ Quelle: Jahresabschluss 2025 (beschlossen in der LIGA-Mitgliederversammlung vom 17.06.2026)

5.3 Namen von juristischen Personen, deren jährliche Zahlungen mehr als 10 % des Gesamtjahresbudgets ausmachen (Stand 12/2025)

Lottomittel nach dem Thüringer Glücksspielgesetz

Anstalt des öffentlichen Rechts
Fröhliche-Mann-Str. 3b
98528 Suhl

Thüringer Landesverwaltungsamt

Weimarische Str. 45/46 | 99099 Erfurt

- Richtlinie zur Förderung der Verbraucherinsolvenzberatung im Freistaat Thüringen
- Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus und des Freistaats Thüringen zur Förderung der aktiven Inklusion von benachteiligten Bevölkerungsgruppen durch die Entwicklung bedarfsgerechter Sozial und Bildungsinfrastruktur – Sozialstrategie richtlinie

5.4 Lottoeinnahmen nach dem Thüringer Glücksspielgesetz (§ 9 Abs. 1): 3,35 v.H. der Spieleinsätze (Mindestsatz)

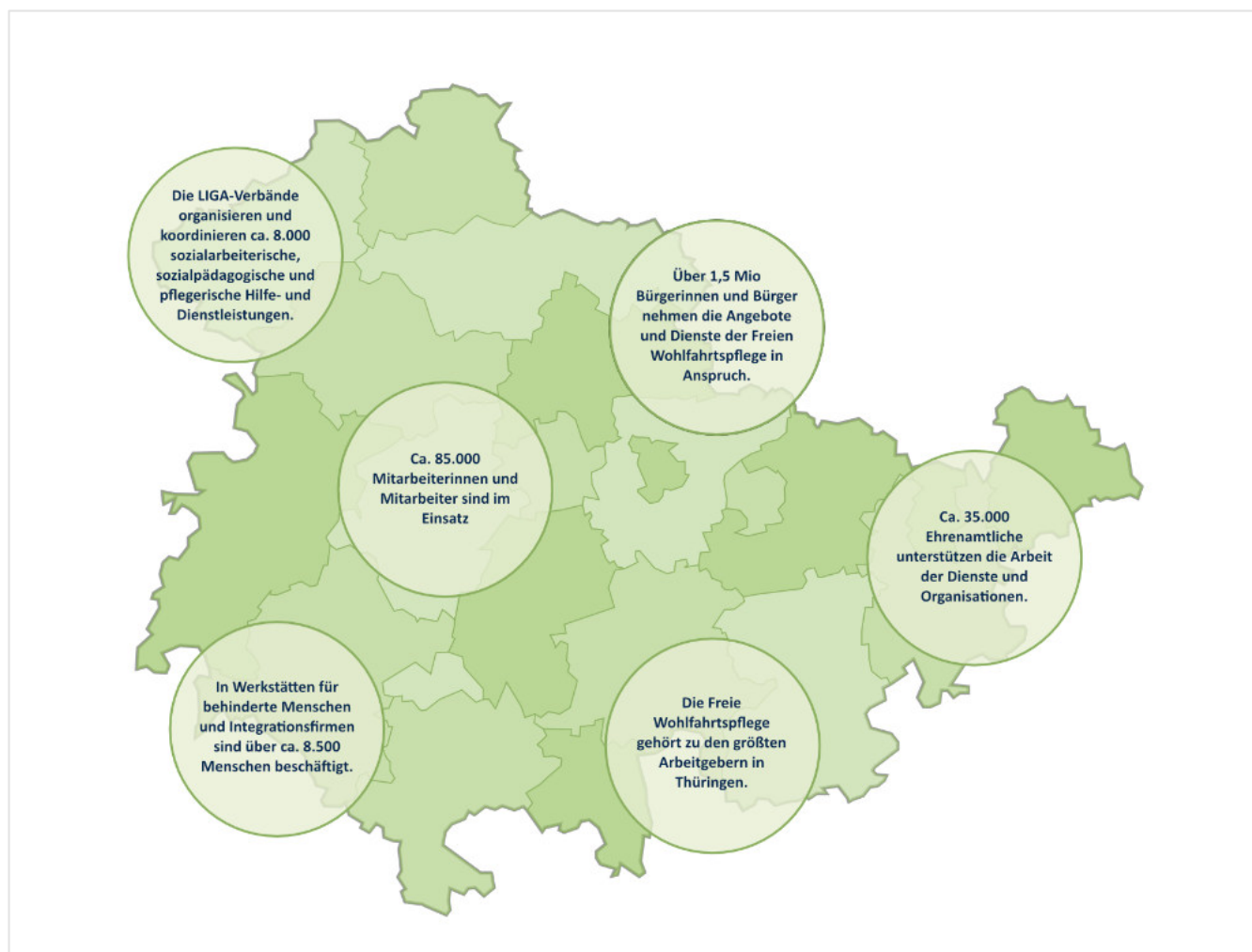
	Einnahmen 2025	Weiterleitung 2025
Thüringer Staatslotterie	5.814.311,72 €	
Arbeiterwohlfahrt Landesverband Thüringen e. V.		1.021.221,73
Caritasverband für das Bistum Erfurt e. V.		917.167,81
Der Paritätische Landesverband Thüringen e. V.		1.394.982,48
Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Thüringen e. V.		888.884,96
Diakonisches Werk Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e. V.		1.432.292,30
Jüdische Landesgemeinde Thüringen (K.d.ö.R.)		159.762,49
Gesamt		5.814.311,77

Die Einnahmen aus dem Thüringer Glücksspielgesetz werden zu 100 Prozent an die LIGA-Mitgliedsverbände weitergeleitet, die deren satzungsgemäße Verwendung gegenüber dem LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. nachzuweisen haben.

Die Verteilung der Lottomittel erfolgt zu 60 Prozent paritätisch und zu 40 Prozent nach den jährlichen Angaben der Berufsgenossenschaften zu den Mitarbeitenden der LIGA-Mitgliedsverbände.

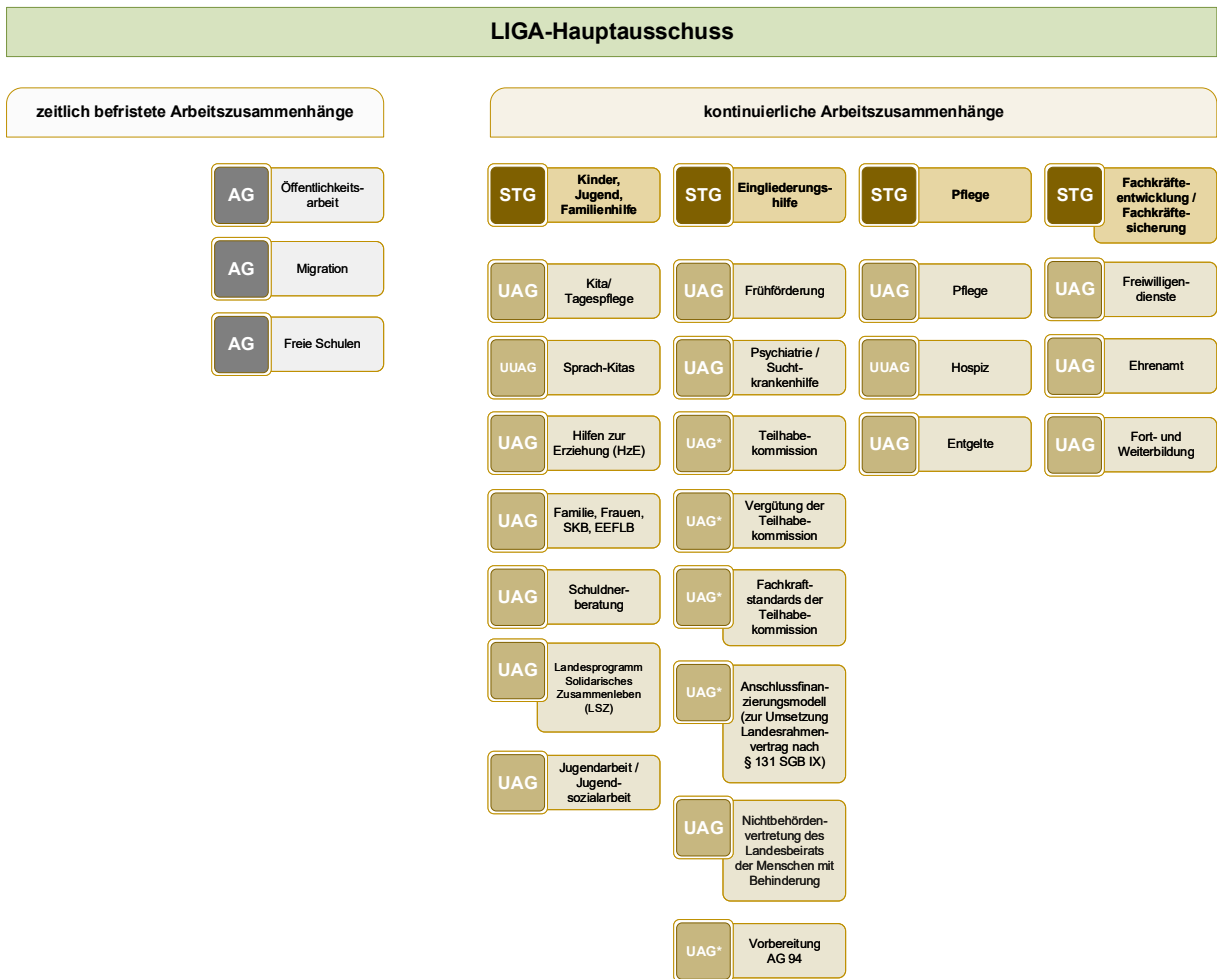
5.5 Bericht zum Jahresabschluss 2025

Der Jahresabschluss wurde zur Mitgliederversammlung am 17. Juni 2026 beschlossen und ist auf der Website der LIGA Thüringen abrufbar (<https://liga-thueringen.de/Transparenz>).



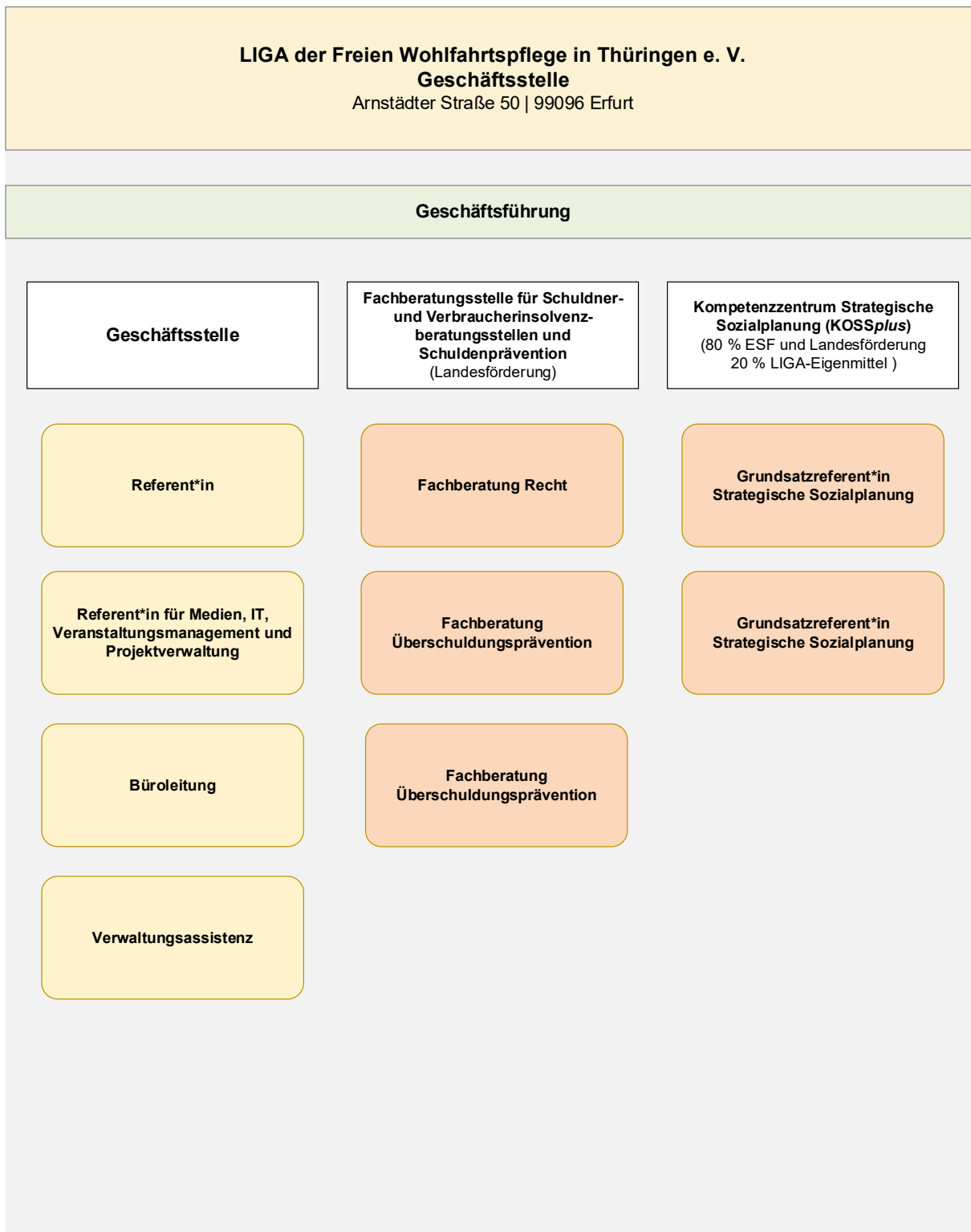
Anhang

Organigramm der LIGA-Arbeitsstrukturen (Stand 31.12.2025)



*zur internen Vorbereitung des entsprechenden Landesgremiums

Organigramm der LIGA-Geschäftsstelle und angeschlossene Projekte (Stand 31.12.2025)



Die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen in leichter Sprache

Die LIGA der freien Wohlfahrtspflege in Thüringen ist ein eingetragener Verein.

Darum steht oft dahinter die Abkürzung e.V.

Diese Abkürzung lassen wir im Text weg.

So kann der Text besser verstanden werden.

Vorwort

Wir benutzen im Text die männliche Form von Wörtern.

Wir meinen aber immer alle.

Der Text ist so kürzer
und einfacher zu lesen.

1. Was ist die LIGA?

Viele Vereine und Einrichtungen in Thüringen arbeiten dafür,
dass es allen Menschen gut geht.

Es gibt verschiedene Gründe,
warum Menschen Hilfe brauchen.

Darum gibt es auch viele verschiedene Vereine und Einrichtungen.

Sie machen soziale Arbeit.

Die unterschiedlichen Vereine und Einrichtungen haben oft
ähnliche Schwierigkeiten in ihrer Arbeit.

Darum haben sie sich in verschiedenen Verbänden zusammen geschlossen.

Zusammen arbeiten sie an Lösungen für die Schwierigkeiten in der Arbeit.

Sie kümmern sich darum,
dass die Vereine gut arbeiten können.

Das heißt sie helfen dabei,
dass neue Gesetze oder Regeln mit den Politikern verhandelt werden.

Das sind die Spitzen-Verbände der freien Wohlfahrtspflege.
Wohlfahrtspflege ist ein anderes Wort für soziale Arbeit für Menschen.
In der LIGA arbeiten alle Spitzen-Verbände zusammen.
Sie arbeiten zusammen an den Dingen,
die alle betreffen.

2. Was macht die LIGA?

Sie setzt sich für gemeinsame Ziele der Spitzen-Verbände ein.
Mit der Arbeit sollen viele Menschen erreicht werden.
Sie macht auf Probleme aufmerksam und zeigt, wo sie sind.
Die LIGA unterstützt und berät,
wenn neue Gesetze gemacht werden.
Auch wenn Gesetze verändert werden sollen.
Sie arbeitet in verschiedenen Gruppen zu verschiedenen Themen.

In diesen Gruppen arbeiten sie daran:

- Fach-Themen
- Wie Hilfen bezahlt werden an die Vereine
- Wie unterschiedliche Meinungen zusammen gefasst werden können.
- Wie kann sie vermitteln,

wenn sich Stellen nicht einig sind.

Die Spitzen-Verbände in der LIGA erarbeiten zusammen Grundlagen für die Arbeit von den Vereinen.

Sie legen also zusammen fest:

- Was ist wichtig für die tägliche Arbeit.
- Wie können Verträge aussehen.

- Sie legen auch Regeln fest,
wie die Vereine gut arbeiten können.
- Diese Regeln passen sie immer an,
wenn es Veränderungen gibt.

Diese Punkte sind alle in der Satzung
von der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege aufgeschrieben.

Die Satzung ist in schwerer Sprache.

Hier steht die Satzung im Internet: <https://liga-thueringen.de/satzung>

Und hier ist die Satzung kurz in Leichter Sprache erklärt:

Der Zweck des Vereins ist:

Die LIGA unterstützt und plant die Zusammen-Arbeit
von den Spitzen-Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege.

Die LIGA setzt sich für die soziale Arbeit der Verbände ein.

Und unterstützt diese Arbeit.

Die LIGA setzt sich dafür ein,
dass alle Menschen gut zusammen leben.

Dafür machen sie Angebote für Menschen,
die Unterstützung brauchen.

Dadurch werden alle Menschen in die Gemeinschaft einbezogen.

Die LIGA unterstützt auch Menschen,
die freiwillig helfen möchten
und sich für andere Menschen einsetzen.

Freiwillig heißt,
diese Menschen werden für diese Arbeit nicht bezahlt.

Soziale Arbeit verändert sich ständig.

Darum arbeitet die LIGA auch immer eng zusammen mit den Politikern
und Ämtern.

Sie vertritt dabei die Betroffenen, die Vereine und Einrichtungen.
Sie stellt wichtige Fragen an die Beteiligten
und will Lösungen finden.

3. Wer ist in der LIGA vertreten?

In der LIGA arbeiten die sechs Spitzen-Verbände mit.
Sie alle haben sehr viel Fach-Wissen über die soziale Arbeit.
Denn sie arbeiten in vielen Bereichen von sozialer Arbeit in Thüringen.
In den Vereinen arbeiten mehr als 60 Tausend Menschen.

Hier sind Beispiele von Einrichtungen:

- Frühförderung
- Kinder-Einrichtungen und Jugend-Einrichtungen
- Alten-Heime und Pflege-Heime
- Beratungs-Stellen
- Frauen-Häuser
- Selbsthilfe-Gruppen
- Gesundheits-Einrichtungen
- Ehrenamt

Es gibt noch viele andere Beispiele.

Die Verbände sind unterschiedlich.
Sie haben auch ganz verschiedene Welt-Anschauungen.
Manche sind kirchlich,
andere nicht.
So erreichen sie auch ganz unterschiedliche Menschen,
die Hilfe brauchen.
Die sozialen Hilfen für Menschen sind sehr vielseitig.

Das ist wichtig für ein Land,
das sich um alle Menschen kümmert.
Das schwere Wort dafür ist Sozial-Staat.

Das sind die Spitzen-Verbände,
die in der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege zusammen arbeiten:



Arbeiterwohlfahrt Landesverband Thüringen e. V.



Caritasverband für das Bistum Erfurt e. V.

Caritasverband für das Bistum Dresden-Meißen e. V.

Caritasverband für die Diözese Fulda e. V.



Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische)
Landesverband Thüringen e. V.



Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Thüringen e. V.



Diakonie Mitteldeutschland Diakonisches Werk
Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e. V.

Diakonie Hessen Diakonisches Werk in Hessen und Nassau
und Kurhessen Waldeck e. V.



Jüdische Landesgemeinde Thüringen (K.d.ö.R.)

4. So ist die LIGA entstanden

Die LIGA war zuerst eine Arbeits-Gemeinschaft.

Sie wurde am 14. September 1990 gegründet.

Der Verein wurde dann am 20. Dezember 2007 gegründet.

Das Haupt-Büro vom Verein ist in Erfurt.

Er ist in einer wichtigen Liste eingetragen.

Das heißt,

dass der Verein anerkannt ist.

Das Amts-Gericht Erfurt prüft den Verein.

Bei der Prüfung war alles in Ordnung.

Am 5. August 2008 wurde die LIGA in das Vereins-Register eingetragen.

5. Wie arbeitet die LIGA?

Die LIGA arbeitet in verschiedenen Ausschüssen und Arbeits-Gruppen.

Das sind:

die Mitglieder-Versammlung

- der Haupt-Ausschuss
- Geschäfts-Führung und Geschäftsstelle
- Arbeits-Gruppen
- die Steuerungs-Gruppen
- Unter-Arbeitsgruppen
- und die Projekt-Gruppen
- Externe Gremien-Arbeit
- Stadtligen und Kreisligen

Eine Projekt-Leitung organisiert die Zusammen-Arbeit der Gruppen.

Sie hilft auch bei Fach-Fragen.

Die Projekt-Leitung wird durch die LIGA-Geschäftsstelle unterstützt.
Was die einzelnen Gruppen machen, wird in diesem Abschnitt beschrieben.

Mitglieder-Versammlung, Haupt-Ausschuss

Die Mitglieder-Versammlung trifft alle wichtigen Entscheidungen in der LIGA.
Daran müssen sich alle Gruppen und Ausschüsse halten.

Die Mitglieder-Versammlung besteht aus jeweils einer oder 2 Personen
aus den Mitglieds-Verbänden.

Aber nur 1 Person aus jedem Mitgliedsverband darf in der
Mitglieder-Versammlung mitentscheiden.

Der LIGA-Haupt-Ausschuss ist eine Arbeits-Gruppe.
Sie wird von der Mitglieder-Versammlung ernannt.
Der Haupt-Ausschuss steuert die LIGA-Arbeit.

Geschäfts-Führung

Die Geschäfts-Führung ist für alles verantwortlich,
was die LIGA macht.

Dazu gehört:

- wie die LIGA ihre Ziele und Aufgaben umsetzt.
- wie sie Projekte entwickelt und organisiert.
- eine gute Zusammenarbeit zwischen der Landes-Regierung,
den Verbänden und Vereinen zu sichern.

Dabei hilft sie,
dass sich die soziale Arbeit in Thüringen weiterentwickelt.

LIGA-Geschäftsstelle

Die LIGA hat ein Haupt-Büro.

Das nennt man eine Geschäfts-Stelle.

Die Haupt-Aufgaben sind:

- die Zusammen-Arbeit von allen Vereinen und Spitzen-Verbänden planen und unterstützen.
- neue Projekte überlegen,
die soziale Arbeit in ganz Thüringen unterstützen,
- die Projekte planen, durchführen und abstimmen mit den Beteiligten.

Das heißt, sie machen regelmäßig Beratungen.

Und sie informieren alle Beteiligten.

Wenn es in der LIGA Festlegungen gibt,

setzt die Geschäfts-Stelle diese um.

Steuerungs-Gruppen

Steuerungs-Gruppen arbeiten mit allen Verbänden zusammen.

Sie bestehen aus Mitgliedern des Haupt-Ausschusses

und weiteren Fach-Leuten aus den Verbänden.

Aber auch aus Mitgliedern anderer Arbeitsgruppen.

Bei ihrer Arbeit werden sie von der Geschäfts-Stelle unterstützt.

Sie bereiten Beschlüsse und Verhandlungen vor.

Sie beantworten fachliche und soziale Fragen.

Unter-Arbeitsgruppen

Unter-Arbeitsgruppen arbeiten selbstständig.

Sie arbeiten teilweise nur für eine bestimmte Zeit.

Sie stimmen sich über Fach-Fragen und sachliche Themen ab.

Unter-Arbeitsgruppen werden von den Steuerungs-Gruppen benannt.

Dort informieren sie über den Stand von ihrer Arbeit und Ergebnisse.

Arbeits-Gruppen

Arbeits-Gruppen sind wie Unter-Arbeitsgruppen.

Der Unterschied zu den Unter-Arbeitsgruppen ist, dass die Arbeits-Gruppen vom Haupt-Ausschuss benannt werden.

Das heißt:

Die Arbeits-Gruppen informieren den Haupt-Ausschuss über den Stand von ihrer Arbeit und deren Ergebnisse.

Projekt-Gruppen

Projekt-Gruppen arbeiten selbständig tragen für sich selbst die Verantwortung.

Sie haben einen bestimmten Projekt-Auftrag und arbeiten nur eine bestimmte Zeit.

Projekt-Gruppen werden vom Haupt-Ausschuss benannt.

Sie informieren den Haupt-Ausschuss über den Stand von ihrer Arbeit und von ihren Ergebnissen.

Externe Gremien-Arbeit

Externe Gremien sind Gruppen aus Fach-Leuten.

Die LIGA arbeitet in diesen Gruppen mit.

Sie arbeiten zusammen an verschiedenen Aufgaben.

Zusammen versuchen sie ein bestimmtes Ziel zu erreichen.

In Thüringen gibt es mehrere solcher Gremien.

Zum Beispiel:

- der Landes-Pflegeausschuss,
- der Landes-Jugendhilfe-Ausschuss
- die Teilhabe-Kommission

Stadtligen und Kreisligen

Die LIGA ist ein Zusammenschluss von Verbänden mit gleichen Zielen.

LIGEN ist die Mehrzahl von LIGA.

In verschiedenen Städten und Landkreisen schließen sich unterschiedliche Träger der Wohlfahrtspflege zusammen.

Das sind dann örtliche LIGA-Vereinigungen.

Sie sind Partner für die Verwaltung, die Politik und die Bürger.

Sie sichern mit ihrer Arbeit,
eine Weiterentwicklung in der sozialen Arbeit.

Es finden regelmäßig Treffen statt.

Dort tauschen sie ihre fachlichen Erfahrungen aus und
besprechen neue Ideen.

Die LIGA Thüringen organisiert regelmäßig Treffen mit den
den Stadt- und Kreisligen.

6. Die LIGA-Projekte

Die LIGA macht selbst auch viele Projekte.

Das sind ganz verschiedene Vorhaben.

6.1 Projekt: Fach-Beratungsstelle für Beratungsstellen für Menschen in Thüringen, die Schulden haben und Schulden verhindern wollen

Die Fach-Beratungsstelle arbeitet in ganz Thüringen.
Sie informiert die Fach-Leute in den Beratungs-Stellen vor Ort.
Sie bietet Dienstleistungen an und berät die Fach-Leute.
Dabei ist die Beachtung und Einhaltung der Gesetze sehr wichtig.
Deshalb bilden sich die Fach-Leute ständig weiter.
In Arbeits-Kreisen und bei Praxis-Tagen erhalten sie neue Informationen
über Gesetze und Rechte.

Die Fach-Beratungsstelle will auch verhindern,
dass Menschen Schulden machen.
Sie entwickelt Veranstaltungen zur Vorbeugung von Schulden.
Fach-Leute werden durch Fortbildungen über verschiedene Themen
informiert.
Sie informiert über Möglichkeiten,
dass Menschen keine Schulden machen.
Die Fach-Beratungsstelle arbeitet in verschiedenen Arbeits-Gruppen
in Thüringen und in ganz Deutschland mit.
Sie informiert im Internet und in Zeitungen
Menschen über das Thema Überschuldung.
Überschuldung heißt:
Jemand hat sehr viele Schulden.

6.2 Projekt: Kompetenz-Zentrum für Strategische Sozial-Planung

Ein Kompetenz-Zentrum ist eine Einrichtung.
Dort arbeiten Fach-Leute in einem

bestimmten Aufgaben-Bereich zusammen.

Strategische Sozial-Planung heißt:

Es werden Ideen entwickelt,

dass Menschen nicht in Armut kommen.

Das Kompetenz-Zentrum wurde 2015 gegründet.

Es berät und informiert Fach-Leute aus den Spitzen-Verbänden
und Vereinen in Thüringen.

Ziel ist es, dass Menschen genug Chancen und Möglichkeiten haben,
um gut zu leben.

Und dass die Menschen rücksichtsvoll miteinander umgehen.

7. Lobby-Arbeit

Lobby-Arbeit heißt sich in die politische Arbeit einzubringen.

Sie versucht Einfluss auf politische Entscheidungen zu nehmen
und will Politiker beraten.

Die LIGA macht Lobby-Arbeit in Thüringen.

Damit will sie ihre eigenen Ziele durchzusetzen.

Dabei vertritt sie die die Ziele von den Spitzen-Verbänden.
und von den Menschen, um die es in der sozialen Arbeit geht.

Die LIGA ist Partnerin für einen fachlichen Meinungs-Austausch.

Sie setzt vor allem für soziale Themen ein.

Und versucht diese durchzusetzen.

In Thüringen hat sie Vertreter in
verschiedenen Arbeits-Gruppen.

Dort bringen sie ihre fachliche Beurteilung ein.

Die Vertreter sprechen regelmäßig
mit den Politikern aus dem Thüringer Landtag.

In den Gesprächen berichten sie über ihre Themen.

Für die Lobby-Arbeit nutzt die LIGA auch das Internet.

Das ist ihre Adresse von der Internet-Seite: www.liga-thueringen.de.

Dort können Sie alles über die LIGA lesen.

Zum Beispiel:

- über die Arbeit und die Aktivitäten der LIGA.
- welche Veranstaltungen die LIGA anbietet.

Die Internet-Seite wurde für die Mitglieds-Verbände und Vereine, für die Politik und Fach-Organisationen gemacht.

8. Finanzen

Die LIGA-Verbände bekommen für einen Teil ihrer Arbeit Geld aus den wöchentlichen Lotto-Einnahmen.

Die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen bekommt für ihre Arbeit Geld aus den Mitglieds-Beiträgen von den Verbänden.

Sie bekommt auch Förder-Mittel und Zuschüsse für Ihre Arbeit.

Impressum

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V.
Arnstädter Straße 50 | 99096 Erfurt
Tel. (0361) 511 499 - 0 | Fax (0361) 511 499 - 19
E-Mail: info@liga-thueringen.de | Web: www.liga-thueringen.de

Verantwortlich: Tino Grübel, Geschäftsführer

Erfurt im Juni 2026

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V.

Arnstädter Straße 50 | 99096 Erfurt

Telefon: 0361 / 511 499 - 0

E-Mail: info@liga-thueringen.de



Arbeiterwohlfahrt

Landesverband Thüringen e. V.
www.awo-thueringen.de



Caritasverband

für das Bistum Erfurt e. V.
www.caritas-bistum-erfurt.de

Caritasverband

für das Bistum Dresden-Meißen e. V.
www.caritas-dresden.de

Caritasverband

für die Diözese Fulda e. V.
www.dicvfulda.caritas.de



Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische)

Landesverband Thüringen e. V.
www.paritaet-th.de



Deutsches Rotes Kreuz

Landesverband Thüringen e. V.
www.drk-thueringen.de



Diakonie Mitteldeutschland

Diakonisches Werk Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e. V.
www.diakonie-mitteldeutschland.de

Diakonie Hessen

Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen Waldeck e. V.
www.diakonie-mitteldeutschland.de



Jüdische Landesgemeinde Thüringen (K.d.ö.R.)

Sitz Erfurt
www.jlgt.org



www.liga-thueringen.de



[@ligaderfreienwohlfahrtspflege](https://www.facebook.com/ligaderfreienwohlfahrtspflege)



[@ligathueringen](https://www.instagram.com/ligathueringen)